HÖRGERÄTE BREIDENSTEIN
Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörhilfen
im Ärztehaus Westtor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093

Wochenkurier nicht nur für Lage

Postillon

Samstag, 16. Januar 2021 • Ausgabe Lage

SANITÄTSHAUS
BACKE&HEBROK
Lange Straße 64 • 32791 Lage
Tel. 0 52 32 - 9 73 49 77
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.30 - 13.00 Uhr

4 **Seltene Auszeichnung:**
FDP Landtagsabgeordnete Martina Hannen erhält Verdienstmedaille

8 **Eisenbahn in Lage (Lippe)**
Neuauflage in Arbeit: Konrad Soppa aktualisiert sein vergriffenes Buch

LIPPE AKTUELL
NEUE ANGEBOTE ZUM ALDI PREIS. MEHR IM BEILIEGENDEN ALDI MAGAZIN.
Jeden Tag besonders – einfach ALDI.
ALDI

71. Jahrgang • Ausgabe 01/2021 • Der Postillon • Friedrichstraße 10 • 32791 Lage • Tel. 05232 / 3334 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

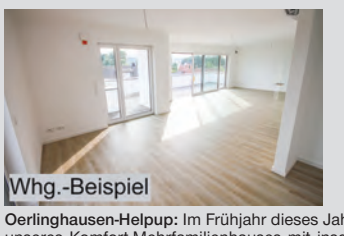
AWO Pflege- und Betreuungsdienst Detmold-Lage
Wir pflegen Menschen in ihrem Zuhause!
- Kranken- und Altenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Tel.: 0 52 32 - 9 756 756

Standort Lage
Friedrich-Ebert-Str. 18 32791 Lage pflegeteam-lage@awo-lippe.de
AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH www.awo-lippe.de

LAGE online
www.lage.online.de

Die Immobilien-Spezialisten
Modernes Wohnen inkl. Erstbezug im Komfortneubau!


Whg.-Beispiel

Whg.-Beispiel

Oerlinghausen-Helpup: Im Frühjahr dieses Jahrs ist es soweit und die ersten Wohnungen unseres Komfort-Mehrfamilienhauses mit insgesamt nur 7 Wohneinheiten können bezogen werden. Die Anlage präsentiert sich in einem modernen, zeitgemäßen Design und wird unter Berücksichtigung der neuesten Wärmschutzverordnung sowie aller Kriterien für schwellenloses Wohnen errichtet.
Zurzeit stehen vier Wohnungen zur Anmietung bereit. Sie befinden sich im 1. und 2. OG und verfügen über eine Wohnfläche von ca. 109 m², welche sich wie folgt aufteilt:
Großzügige Diele mit Abstellraum und Gäste-WC. Badezimmer (mit Wanne, Dusche, Doppelwaschtisch u. WC), Schlafzimmer und ein weiteres Zimmer wurden in einem Bereich platziert. Herzstück ist der geräumige Wohn-/ Essbereich mit offener Küche und Zugang zum Balkon. Diesem ist ein kleiner Abstellraum angegliedert. Zu der Wohnung gehören ein Kellerraum mit eigenem Wasch-/ Trockenplatz und ein KFZ-Stellplatz in der Tiefgarage.
Gerne informieren wir Sie über weitere Wohnungstypen.

Innenausstattung:
- Zeitgemäße Fliesen in Küche u. Bad, hochwertiger Vinyl-Design-Bodenbelag im restlichen Teil
- Videoüberwachter Eingangsbereich mit Bildschirm innerhalb der Wohnung
- Fußbodenheizung

Besonderheiten:
- Barrierefreiheit durch einen Fahrstuhl im Haus
- Ein "Rundum-Sorglos-Paket" ist in den Nebenkosten enthalten
- Kaution: 1.500,- €

EBA, Fernwärme, EEB: 38,0 kWh/m²/a, Bj.: 2020/2021

Kaltmiete: 950,- € + 50,- € TG-Stellplatz + 230,- € Nebenkosten = 1.230,- € Warmmiete

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

IMMOBILIEN IM WESTTOR
Mölling & Kampeter
Lange Str. 47 · Lage · ☎ 0 52 32/67 0 88

Aus Versuch wurde Verlässlichkeit

Seit November 2010 ist die Marktkirche an Markttagen zuverlässig geöffnet

Lage (wi).

Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lage erinnert in ihrem aktuellen Gemeindebrief (Dezember 2020 - Februar 2021) daran, dass vor gut 10 Jahren (im November 2010) der Probelauf begann, die Marktkirche an den Markttagen verlässlich zu öffnen. Aus dem damaligen Versuch ist eine dauerhafte Einrichtung geworden, auch wenn die Marktkirchen-Initiative „Verlässlich geöffnete Kirche“ wegen der Corona-Pandemie zur Zeit pausiert.

Im November 2010: das Kirchenführer-Team mit (von links) der Kirchenvorstandsvorsitzenden Ursula Fanenbruck (2017 verstorben) und Pfarrer Jörg-Stefan Tiessen (2013 Wechsel nach Bremen). Mehrere der damaligen Mitarbeiter sind heute noch aktiv, aber auch neue Kirchenführer sind dazugekommen. Foto: wi

Der Gemeindebrief-Artikel, der mit einem am 2. Dezember 2010 im Postillon veröffentlichten Foto bebildert ist, verleiht der Hoffnung Ausdruck, dass die Marktkirche dann wieder verlässlich geöffnet wird, wenn die Pandemie es erlaubt.

Zu lesen ist: „...Das geht nun schon 10 Jahre lang so, selbst in der Phase der Renovierung der Marktkirche haben sich Mitglieder im Gemeindehaus getroffen, um die Verbindung nicht abreißen zu lassen. Nun hat allerdings Corona diese Gruppe gestoppt, wir hoffen aber, die Kirche an den Markttagen wieder öffnen zu können, sobald es die Pandemielage uns erlaubt.“

Der Postillon hatte im Dezember 2010 berichtet: „Die Marktkirche ist ab sofort während der Lagenser Wochenmarkttage, also dienstags und freitags, von 9.30 bis 12.30 Uhr für Besucher und Besucherinnen geöffnet. Jeweils zwei Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lage sind während der Öffnungszeiten vor Ort, um Fragen der Besucher zu beantworten, zum Beispiel zur Geschichte der Kirche oder ihrer Einrichtung.“

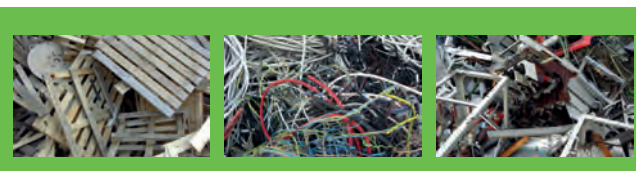
Die Kirche werde auf jeden Fall bis Ende Februar 2011 zu den genannten Zeiten verlässlich geöffnet sein. Danach würden die 20 ehrenamtlichen „Kirchenführer“ zusammen mit der (damaligen) Kirchenvorstandsvorsitzenden Ursula Fanenbruck und dem (früheren) Marktkirchen-Pfarrer Jörg-Stefan Tiessen eine erste Bilanz ziehen.

Im Postillon-Bericht heißt es weiter: „Pfarrer Tiessen: „Wir sind sehr gespannt zu erfahren, was die Besucher von einer während der Woche geöffneten Kirche erwarten. Suchen sie im Gottesdienstraum einen Ort der Stille? Oder möchten sie sich ausruhen nach einem Gang über den Wochenmarkt? Oder wollen sie mehr erfahren über die Geschichte des Gebäudes? Wie auch immer - wir freuen uns auf die Besucher und nehmen Anregungen gerne entgegen.“

Er habe die Erfahrung gemacht, berichtete Pfarrer Tiessen bei der Vorstellung des Kirchenführer-Teams, dass es immer wieder Menschen gegeben habe, die die Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten interessiert betreten hätten, wenn diese - quasi zufällig - offen gewesen sei. Diese Tatsache und der Wunsch einiger Gemeindeglieder, die Kirche verlässlich zu öffnen, hätten schließlich 20 Ehrenamtliche bewogen, die Marktkirche dienstag- und freitagvormittags zu öffnen.

Kirchenbesucher könnten sich bei Interesse mit den Freiwilligen ebenfalls über das Gemeindeleben austauschen oder sich über anstehende Kirchenkonzerte informieren. Und eine Tasse Kaffee gebe es natürlich auch.“

LIPPE RECYCLING
ENTSORGUNG
SCHROTTHANDEL
CONTAINERDIENST



IHR STARKER PARTNER FÜR ABFALLENTSORGUNG, SCHROTT- UND METALLHANDEL, SCHÜTTGUT- UND MULDENLIEFERUNG
NEU: PROPANGAS FÜR FREIZEIT UND CAMPING
LIPPE Recycling GmbH - Im Seelenkamp 26 - 32791 Lage
Tel.: 05232-951070

Perfekt für´s Familienleben!

Exp. 9075: Schönes EFH m. ELW im OT Müssen. Wfl. ca. 133 m² mit Kachelofen u. Sauna/Du. Teilmodern. Ausstatt.; Hzg. von 2017. Do.Gar.; Erbpachtgrdst. ca. 708 m² für ca. 804 € p. a., Laufzeit bis 2083. Bj. 1984. Energietr.: Gas. EA-V: 178,1 kWh/(m²*a); EEK: F. Verkauf nur im Bieterverfahren!
Mindestgebot 260.000 € zzgl. 3,57% Prov.

Charmantes Domizil im Zentrum!

Exp. 9092: Charmantes EFH in ruhiger Zentrumslage. Helle Wfl. ca. 188 m² zzgl. ca. 60 m² Nfl. im DG; 2 Bäder. Idyllischer Garten. Do.-Garage. Modernisieren Sie nach Ihrem Geschmack! Bj. Geb.: 1937, Kernsanierung u. Anbau 1973. Energietr.: Öl; Gasanschluss i. Hs. EA-B: 253,3 kWh/(m²*a); EEK: H.
Kaufpreis 379.000 € zzgl. 3,57% Prov.

Sichern Sie sich die "2. Rente"!

Exp. 9120: Solide 3-Zimmer-ETW in einem MFH am Stadtrand. Wfl. ca. 64 m² m. Balkon im EG; Bad v. ca. 2010. Eigene Gastherme. Renovieren Sie! Pkw-Stpl. JKM zzt. ca. 3.480 €; NK werden i. R. des MV auf die Mieter umgelegt u. 1x p.a. abgerechnet. Bj. 1966. EA-V: 153,4 kWh/(m²*a); EEK: E.
KP 50.000 € zzgl. 2.000 € Prov.

S Immobilien GmbH
Paulinenstraße 34 • 32756 Detmold
Tel. 05251 292 2955 • www.s-immobilien-gmbh.de

Das Filmprojekt „La Vie en Rose“

Der erste Film des 18jährigen Lagenser Regisseur Robert Emil Tappe

Lage (gb).

Das Filmprojekt „La Vie en Rose“ wird ab dem 20.01.2021 auf der Seite tapperobert.com/la-vie-en-rose abrufbar sein. Das Drama ist besetzt mit Filia Herden, Ronja Podzus, Nico Fellmer, Tjark Frantzik, Tom Wesemann und Marcel Harberts.

Regie führte der Lagenser Robert Emil Tappe. Tappe ist 18 Jahre alt, hat im Jahr 2020 Abitur gemacht und ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) im Öffentlichkeitsreferat des Landestheaters Detmold angeschlossen. Während seiner Gymnasialzeit stand Tappe bereits drei bis vier Jahre auf oder hinter der Bühne der Theater AG, dort hat er das Interesse am Genre gefunden. Tappe hat das Video zu „Der liebe Herr Teufel“ im Landestheater gedreht und geschnitten. Auch bei Konzerten hat er die Kamera geführt. Einen Anschlussvertrag für zwei Jahre hat der Jungregisseur bereits in der Tasche. Später möchte er in Berlin oder München Regie studieren. Der Postillon hat ihn zu seinem neuesten Projekt „La Vie en Rose“ (Das Leben auf Rosen) befragt.

Robert Emil Tappe stellte sich den Fragen von Postillon-Redakteurin Grita Behrens zu seinem ersten Film „La Vie en Rose“. Foto: gb

Wie kam es zu dem Film „La Vie en Rose“?

Ich interessiere mich für das Drumherum, die Technik und die Öffentlichkeitsarbeit. Filia Herden ist Schauspielerin durch und durch; die studiert Schauspiel in Köln an der Theaterakademie. Sie ist unfassbar talentiert; sie hat heftig Zeug auf dem Kasten und ist unglaublich humorvoll und produktiv. Wir gehen zusammen durch dick und dünn. Filia ist 19 Jahre alt, ich war immer der Jüngste. Der Titel „La Vie en Rose“ ist ein Gag und eine Anspielung auf das Lied „La Vie en Rose“. Der Film handelt von dem Leben der Rose. Er ist ein Gedankenexperiment; was passiert, wenn man in einem fremden Raum aufwacht und im Wechsel auf unbekannte Personen trifft? Das zieht sich durch den Film, bis wir die Regeln brechen und das Licht ausgeht.

Der Film endet tödlich?

Das klingt zu brutal. Gezeigt wird eine Lebensgeschichte, kein Horror, sondern ein Drama. Am Ende stirbt man leider.
Wo und warum wurde der Film gedreht?
In der Aula des Schulzentrums am Werreanger. Ich möchte Regie studieren und wenn man Filme machen möchte, muss man eben Filme machen (lacht). Das klingt banal, aber man muss wissen, was es heißt Leute zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Ich finde es immer so schade, wenn jemand Bock hat, aber nicht genug, um etwas anzufassen.

Welche Erfahrungen bringen Sie mit?

Neben meiner Erfahrung aus der Theater AG war ich im Landestheater als Statist tätig. Ich finde nämlich, dass man beide Seiten kennen muss – das Leben auf der Bühne und hinter ihr. Mit 16 Jahren habe ich den Film „Dissoziation“ gedreht, der für den „Jungen Film“ nominiert war beim Filmfestival in Rostock.

Der Film „La Vie en Rose” ist kostenlos zu sehen?

Ja, ein Coronaopfer, sozusagen „Umsonst und Drinnen“. Mir geht es darum, möglichst viel konstruktive Kritik zu bekommen. Andere bekommen bei Kritik Depressionen, ich bin dankbar. „La Vie en Rose“ ist zum Großteil mit Laien besetzt, nur Nico Fellmer ist schon Profi, er war Referendar in der Stadt Lage und ist jetzt Lehrer. Fellmer war eigentlich meine Inspiration überhaupt Theater zu spielen. Bei der „Komödie im Dunkeln“ habe ich als kleiner Junge noch zugesehen und gestaunt. Jetzt mit ihm an so einem Projekt arbeiten zu dürfen, ist also für mich eine riesige Ehre.

Wie ist die Musik zum Film entstanden?

Die Filmmusik besteht tatsächlich nur aus vier Tönen, die ich mit meiner E-Gitarre selber eingespielt habe. Die meisten würden gar nicht darauf kommen, dass es die ganze Zeit über eine Gitarre ist.
Gitarre spielen gehört zu meinen Hobbys – ich kann nicht alles, aber ich mache alles, was Spaß macht. Gitarre habe ich gelernt, indem ich mir eine Gitarre gekauft habe.

Was macht Spaß am Film?

Film ist eine Kunst, die alles vereint, das Visuelle, die Fotografie, eine Geschichte und die Musik. Alle diese künstlerischen Mittel zu vereinen, ist ein pures Fest. Außerdem lernt man immer neue unfassbar talentierte Menschen kennen: Bei dem Dreh zur Lesung „Der liebe Herr Teufel“ habe ich mit einer Geräuschemacherin zusammengearbeitet, das war sehr spannend.

Was hat die Produktion von „La Vie en Rose“ gekostet?

Ein niedriger vierstelliger Betrag (lacht). Aber das ist tatsächlich normal. Man bedenke das Equipment, das Catering und die Requisiten (Technische Ausstattung, Verpflegung und Theaterausrüstung A.d.R.) und darunter Kunstblut, das für den Dreh immer in dreifacher Menge vorrätig sein muss. Ich möchte ein guter Gastgeber sein; eine Gage kann ich nicht zahlen, aber die Schauspieler sollen nicht hungrig sein.

Welche Pläne haben Sie?

Die nächste Produktion steht schon in den Startlöchern. Sie kommt tief aus dem Herzen, es ist nicht wichtig, alles perfekt zu machen, darum geht es ja nicht. Mehr möchte ich auch noch gar nicht verraten...

Danke für das spannende Interview, der Postillon freut sich auf den Filmstart.

Anzeige Anzeige

RECHTS-RATGEBER

Vollmacht / Generalvollmacht

Jede Vollmacht ist ein Auftragsverhältnis und der Bevollmächtigte haftet neben Vollmachtgeber oder auch Dritten gegenüber bei missbräuchlichem Gebrauch von der Vollmacht etc.

Rechtsanwalt Rolf Schroeren, Fachanwalt für Erbrecht.

Jeder, der arglistig oder sogar vorwerfbar und insbesondere betrügerisch eine Vorsorgevollmacht missbraucht, haftet einmal zivilrechtlich und hat strafrechtliche Probleme. Oftmals erteilt ein (zumeist älterer) späterer Erblasser einem seiner Erben eine Kontovollmacht oder Vorsorgevollmacht. Während der Lebzeiten des Erblassers erfolgt keine Rechnungslegung durch den Bevollmächtigten (meistens eines der Kinder des Erblassers). Oftmals ist auch eine solche Rechnungslegung aufgrund des Gesundheitszustands des Erblassers auch gar nicht möglich. Nach dem Tod wundern sich dann die Miterben über ihr geringes zu erwartendes Erbe oder dass gar kein Vermögen mehr da ist. Dann wird der Bevollmächtigte durch die Erben verklagt. Hier sei einmal klargestellt, dass jeder Bevollmächtigte normalerweise nicht aus Gefälligkeit für den Vollmachtgeber handelt, sondern im Rahmen eines Auftragsverhältnisses mit sämtlichen Pflichten einschließlich der Rechnungslegung auch gegenüber den späteren Erben. Weil hier der Bevollmächtigte im Regelfall einen Auftrag hat, das Vermögen z.B. des dementen Vaters ordnungsgemäß zu dessen Lebzeiten zu verwalten (es sollte ja eine Betreuung vermieden werden), muss der Bevollmächtigte beweisen, dass er alleine die Vermögensgegenstände sachgerecht verwendet oder an den Vollmachtgeber (den dementen Vater) herausgegeben hat. Jeder Bevollmächtigte sollte daher unbedingt Belege aufheben über Ausgaben bzw. zusätzlich eine Art Kassenbuch führen. Kann der Bevollmächtigte nämlich nachher nicht erklären und beweisen, wo die von ihm verwalteten Gelder geblieben sind, so haftet er meistens für den „Verlust dieser Gelder“. Der Bevollmächtigte muss dann unter Umständen aus seinem eigenen Privatvermögen (obwohl er vorher ordnungsgemäß mit Vollmacht irgendetwas bezahlt hat für den verstorbenen Vater) die fehlenden Gelder selbst tragen, nur weil er keine Nachweise hat, was er mit dem verwalteten entsprechendem Geldbetrag gemacht hat. Solche Nachweise können dann später von Miterben über Jahre von dem zu Lebzeiten z.B. des verstorbenen Vaters bevollmächtigten Bruder verlangt werden.
Jeder, dem eine Vorsorgevollmacht erteilt wurde, muss sich also darüber bewusst sein, dass er keine leichte Aufgabe übernimmt. Der Bevollmächtigte muss ja nicht mit der Vollmacht handeln und kann die Vertretung des z.B. dementen Vaters ablehnen. Dann tritt aber Betreuung ein und keinem ist dadurch geholfen. Also bleibt nur für jeden Bevollmächtigten der Weg, ordnungsgemäß über Ausgaben Buch zu führen, damit ihm nicht später unterstellt wird, er habe Gelder veruntreut und nicht ordnungsgemäß verwaltet. Oftmals sind nämlich von Bevollmächtigten zu verwaltende Gelder „spurlos verschwunden“ und dann ist es doch richtig, dass der Bevollmächtigte (z.B. von drei Söhnen ein Sohn, der zu Lebzeiten für den Vater eine Vorsorgevollmacht gemacht hat) haftet. Das Problem ist aber, dass jemand, der sich ordnungsgemäß als Bevollmächtigter verhält, nur weil er zu gutgläubig – ohne Belegaufbewahrung und Kassenbuchführung – für seinen dementen Vater alles regelt, dann später durch Miterben – man glaubt nicht wie oft dies mittlerweile geschieht – privat zur Kasse gebeten wird. Die Miterben sind oftmals dann gnadenlos und sehen nur noch die Euros, die sie aus der Erbschaft erhalten können. Keinen der Miterben interessiert dann, dass vielleicht der Bruder, der mit Vollmacht für den Vater gehandelt hat, hier nur Beweisprobleme hat, wo das Geld von ihm ausgegeben wurde. Auch kann der Bevollmächtigte oftmals nicht beweisen, dass er seinem Vater, für den er mit Vorsorgevollmacht gehandelt hat, vom Konto abgehobenes Geld selbst ausgehändigt hat und der Vater dieses Geld selbst verschenkt oder verbraucht hat. Ob Vorsorgevollmacht oder Vollmacht; Niemand sollte hier einfach gutgläubig mit einer Vollmacht handeln und darauf vertrauen, dass alle Miterben dann später fair zu dem Bevollmächtigten sind. Nach dem Tod eines Elternteils erlebe ich dann leider schlimme Dinge, die ich als Fachanwalt für Erbrecht nicht mehr nachvollziehen kann – menschlich. Juristisch muss ich aber dann mit der Beweislast des Bevollmächtigten leben und kann den Bevollmächtigten oft nicht davor bewahren, dann aus eigener Tasche Gelder an die Miterben auszuzahlen, die er als Bevollmächtigter angeblich veruntreut hat. Jeder Bevollmächtigte sollte sich also insbesondere bei Vorsorgevollmachten bei einem Fachanwalt für Erbrecht genau darüber erkundigen, was er darf oder nicht darf, wenn er mit Vollmacht handelt und welche Belege er tunlichst aufbewahren sollte oder welche Aufzeichnungen er über Jahre (ggf. auch Jahrzehnte) machen und aufbewahren sollte.

Rolf Schroeren, Rechtsanwalt
Lange Str. 69 b, 32791 Lage
Tel: 05232 94990

Neuer Betreiber

Linienbündel I

von Bielefeld über Bad Salzuflen nach Lage startet

Kreis Lippe.

Das Linienbündel I im Kreis Lippe hat ab Donnerstag, 7. Januar, einen neuen Betreiber. „go.on Gesellschaft für Bus- und Schienenverkehr mbH“ übernimmt alle 21 Buslinien des Linienbündels. Der Fahrplan der betroffenen Linien bleibt unverändert.

Achim Oberwöhrmeier, Geschäftsführer der Kommunalen Verkehrsgesellschaft Lippe, geht von einem reibungslosen Betriebsübergang aus, da einige Gesellschafter der Firma go.on bereits seit vielen Jahren im Bündel I fahren.
„Wir freuen uns, dass wir zu dem Linienbündel V im Kalletal jetzt auch das Linienbündel I betreiben können und werden dieses mit derselben hohen Qualität bedienen.
Viele der bereits fahrenden Unternehmen sind wieder mit im Boot, sodass sich für die Fahrgäste nur wenig ändert,“ so Dirk Hänsgen, Geschäftsführer von go.on.
Für Fragen oder Hinweise steht go.on unter 0521 999 85 10 zur Verfügung oder per E-Mail unter info@go-on-gbs.de.
Für zwei Linien bleibt die BVO Busverkehr Ostwestfalen Gmbh vorerst der Betreiber. Das gilt für die Buslinie 939 (Oerlinghausen – Hörste) und den LIMO-Bedarfsverkehr in Lage. Informationen zum ÖPNV im Kreis Lippe finden sie unter: www.lippemobil.de.

101. Generalversammlung

Landwirtschaftlichen Buchführungs-Genossenschaft Lippe eG

Lage.

Im Zeichen von Corona und auf Basis der Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes haben die Gremien der Landwirtschaftlichen Buchführungs-Genossenschaft Lippe eG beschlossen, dass die 101. Generalversammlung nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt wird.

Aufgrund dessen wurde von der Möglichkeit des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie Gebrauch gemacht und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/2020 vom Aufsichtsrat festgestellt. Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2020 wurde aus der ordnungsgemäßen Buchführung richtig abgeleitet. Die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen sowie die Vermögens- und Finanzlage sind geordnet. Die Ertragslage ist im Geschäftsjahr 2019/20 zufriedenstellend. Bei einer Bilanzsumme von rd. T€ 928 wurde ein Jahresüberschuss von € 16.297,33 erzielt. Die 384 Mitglieder der Genossenschaft wurden aufgefordert die notwendigen Beschlüsse bis zum 31. Dezember 2020 in schriftlicher Form zu fassen. Beschlossen wurde den Jahresüberschuss von € 16.297,33 den anderen Ergebnisrücklagen zuzuführen (144 Stimmen dafür - 3 Enthaltungen). Der Vorstand wurde mit 143 Stimmen bei 4 Enthaltungen und der Aufsichtsrat mit 145 Stimmen bei 2 Enthaltungen entlastet. Neuwahlen des Vorstands und Aufsichtsrats sollen erst in der nächsten Generalversammlung mit Präsenz aller Mitglieder durchgeführt werden.

318x Ford z.B.

Autom. Fiesta 1.0 EcoBoost 92 kW, EZ 16, 37 tkm, Einparkhilfe, Bluetooth, Sitzheizung, Klima, USB/AUX, K+S* € 11.850 mtl. ab € 95* 4,3

Autom. EcoSport 1.0 EcoBoost ST-Line 92 kW, EZ 19, 1 tkm, Rückfahrkamera, Xenon, AHK, Navi, Klimatik, Sitzheizung, Tempomat, SD, Keyless Go, Regensensor, K+S* € 21.888 mtl. ab € 174* 6,3

EcoSport 1.0 EcoBoost ST-Line 92 kW, EZ 18, 6 tkm, Navi, Leder, Tempomat, ISOFIX, Klimatik, Bluetooth, beh. Lenkrad, K+S* € 14.788 mtl. ab € 116* 5,3

Autom. 2 x Mondeo Kb. 1.5 Ecoboost 121 kW, EZ 19, 22 tkm, Klimatik, Multifunktionslenkrad, Rückfahrlamera, Sitzheizung vorne, Bluetooth, Navi, USB, Einparkhilfe, K+S* ab € 18.788 mtl. ab € 149* 6,6

Autom. Mondeo Kb. 2.0 TDCI Vignale 132 kW, EZ 18, 46 tkm, Navi, Panoramaglasdach, AHK, Sitzheizung, Regensensor, Bluetooth, Rückfahrkamera, auto. Distanzregelung, el. Sitze/Memory-Funktion, K+S* € 26.590 mtl. ab € 212* 6,3

Galaxy 2.0 TDCI 7 Sitze 103 kW, EZ 13, 121 tkm, Navi, AUX IN/USB, Bluetooth, Regensensor, Einparkhilfe, Tempomat, Sitzheizung vorne, K+S* € 9.988 mtl. ab € 79* 6,3

Galaxy 2.0 TDCI Titanium 110 kW, EZ 15, 85 tkm, Navi, Multifunktionslenkrad, Frontscheibe beheizbar, Verkehrszeichenerkennung, USB, Spracheingabesystem, Einparkhilfe, Klimatik, Sitzheizung, Tempomat, ISOFIX, Notrufassisent, K+S* € 16.950 mtl. ab € 136* 5,4

Focus Tunier 1.5 Ecoboost ST-Line HEAD UP 110 kW, EZ 19, 8 tkm, Head-Up Display, Rückfahrkamera, Navi mit Touch, Bluetooth, AUX IN/USB, Keyless Go, Lichtautomatik, Regensensor, Tagfahrlicht € 21.988 mtl. ab € 199* 6,7

Focus 1.0 Ecoboost Titanium 74 kW, EZ 14, 71 tkm, Sitzheizung, Lichtautomatik, Leder, Bluetooth, Regensensor, K+S* € 8.950 mtl. ab € 72* 4,7

Grand C-Max 1.5 EcoBoost 110 kW, EZ 19, 23 tkm, 7 Sitze, Xenon, Navi, Regensensor, Tempomat, Leder, Rückfahrkamera, Bluetooth, beh. Lenkrad, el. Heckklappe, ISOFIX, K+S* € 22.450 mtl. ab € 179* 7,9

S-Max 1.6 EcoBoost Titanium 118 kW, EZ 12, 146 tkm, Navi, Bluetooth, Tempomat, Regensensor, ISOFIX, Einparkhilfe, Sithzeizung, Bordcomuter, Lichtautomatik, K+S* € 9.795 mtl. ab € 79* 6,4

Autom. Tourneo Custom 2.0 TDCI 9 Sitze 96 kW, EZ 19, 25 tkm, Navi, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Klima, Tempomat, Lichtautomatik, Regensensor, Bluetooth, Fernlichtassistent, K+S* € 31.950 mtl. ab € 268* 6,4

Grand Tourneo Connect 1.5 TDCI Trend 7 74 kW, EZ 15, 88 tkm, 7 Sitze, Bordcomputer, Klima, Bluetooth, Tagfahrlicht, Berganfahrhilfe, K+S* € 12.750 mtl. ab € 101* 4,7

Autom. Ranger 2.0 EcoBlue 4x4 157 kW, EZ 20, 1 tkm, Klimatik, Leder, Navi, Rückfahrkamera, Xenon, Verkehrszeichenerkennung, K+S* € 39.750 mtl. ab € 330* 7,3

Nicht der Richtige Ford dabei? Kein Problem:
Wir haben über 250 Angebote - sofort lieferbar!
Sprechen Sie uns an.

68x Renault z.B.

Kangoo 1.6 16 V 105 Luxe 78 kW, EZ 12, 80 tkm, AHK, Navi, Klimatik, Regensensor, Tempomat, R/CD, Bordcomputer, K+S* € 7.985 mtl. ab € 69* 7,7

Autom. Kadjar Energy TCe Bose 96 kW, EZ 17, 47 tkm, Keyless Go, Bluetooth, Einparkhilfe, Navi, Klimatik, ISOFIX, USB/AUX, Spurhalteassistent, K+S* € 17.775 mtl. ab € 141* 5,7

Captur TCe 130 96 kW, EZ 19, 1 tkm, Klimatik, Tempomat, ISOFIX, Navi, Regensensor, Rückfahrkamera, Start/Stopp, K+S* € 15.988 mtl. ab € 128* 5,6

76x Skoda z.B.

Fabia 1.2 Ambition 44 kW, EZ 14, 52 tkm, Klima, R/CD, AUX, Bordcomputer, K+S* € 4.899 mtl. ab € 49* 5,5

Yeti 1.4 TSI 90 kW, EZ 11, 100 tkm, Bi-Xenon, Kurvenlicht, Panodach, Navi, Sitzheizung, Verkehrszeichenerkennung, Klimatik, K+S* € 7.590 mtl. ab € 64* 7,9

6 x Fabia 1.0 Ambition 44 kW, EZ 19, 18 tkm, Klima, Sitzheizung vorne, Bluetooth, AUX IN/USB, Tempomat, Lichtautomatik, Bordcomputer, ISOFIX, K+S* ab € 9.998 mtl. ab € 79* 4,7

Octavia Kb. 1.4 TSI 110 kW, EZ 18, 12 tkm, Tempomat, Alu, AHK, Einparkhilfe vo. und hi., Freisprecheinr., Klima, Sitzhzg., Navi, Regensensor, Tagfahrlicht, K+S* € 19.988 mtl. ab € 155* 5,4

Octavia 1.8 TSI Kb. 118 kW, EZ 10, 134 tkm, AHK, Klimatik, Leder, Lichtautomatik, Radio/CD, Tempomat, Sitzheizung, K+S* € 6.950 mtl. ab € 59* 6,6

373x VW z.B.

Up 1.0 MPI Move 5-trg. 55 kW, EZ 19, 17 tkm, Klima, ISOFIX, USB/AUX, K+S* € 8.988 mtl. ab € 82* 4,2

Up 1.0 Tieferlegung 44 kW, EZ 13, 66 tkm, Sitzheizung, Klima, K+S* € 6.788 mtl. ab € 56* 4,4

Polo 6R 1.0 44 kW, EZ 14, 65 tkm, Klimatik, Sitzheizung vorne, Einparkhilfe, Tempomat, R/CD, Tagfahrlicht, K+S* € 7.995 mtl. ab € 64* 4,7

Golf 1.2 BlueMotion 63 kW, EZ 13, 43 tkm, Klimatik, Leder, Sitzheizung, Einparkhilfe, K+S* € 9.988 mtl. ab € 79* 4,9

Autom. Tiguan 2.0 TDI 4 Motion 103 kW, EZ 14, 141 tkm, Bi-Xenon, Bluetooth, Pano-Glasdach, Navi, Regensensor, AUX, Lichtautomatik, K+S* € 12.955 mtl. ab € 104* 5,9

Polo 1.0 TSI 5T Navi 48 kW, EZ 19, 17 tkm, Klimatik, Lichtautomatik, Navi, Regensensor, Tempomat, Bluetooth, Einparkhilfe, Tagfahrlicht € 13.795 mtl. ab € 109* 4,7

Caddy 2.0 TDI 75 kW, EZ 17, 28 tkm, Klimatik, Schiebetüren, AHK, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, autom. Distanzregelung, Tagfahrlicht, K+S* € 18.988 mtl. ab € 152* 4,6

Touran 1.6 DI BlueMotion Comfort 77 kW, EZ 11, 160 tkm, Regensensor, Tempomat, Sitzheizung, Klima, ISOFIX, K+S* € 7.990 mtl. ab € 64* 4,6

Passat CC 2.0 TSI 147 kW, EZ 09, 106 tkm, Klimatik, Navi, Kurvenlicht, Bi-Xenon, Sitzheizung, ISOFIX, K+S* € 9.995 mtl. ab € 72* 6,3

Passat Kb. 1.4 TSI BlueMotion Comfortline 90 kW, EZ 14, 91 tkm, Klimatik, Tempomat, Lichtautomatik, Einparkhilfe, Regensensor, K+S* € 12.850 mtl. ab € 104* 6,4

Profitieren Sie jetzt noch kurze Zeit von unserer Steuerreduzierung 16%

Aktions-Verlängerung bei uns bis 28.02.21

Es gibt vier gute Gründe für ein neues, vorrätiges Auto jetzt:

Erster: Mehrwehrsteuer Vorteil-Aktion **16%** 100 Fahrzeuge und mehr!

Zweiter: Umweltbonus bis über 50 Autos **€ 10.480** Kia Plug-In und E-Autos

Dritter: Superfinanzierung: Effektiver Zins ab Ihre Wahl: Minirate oder Minizins **0,99%** p.A.

Vierter: SuperFairPreis für Ihren »Alten«

Kia 16 x Ceed Kombi 1.6 Plug-In Hybrid 104 kW und extrem sparsam

(1.7 l/100 km kombiniert, CO_2 28 g/km) nur 20 € Steuer/Jahr f. 5 Jahre und der tollen »**Vision-Plus**« **Ausstattung.**
Ohne Anzahlung für mtl. € 299 oder bei 4.000 € Anzahlung für nur **€ 188***
das kann auch Ihr »Alter« sein und nach 3 Jahren einfach wieder gegen einen »Neuen« tauschen, oder mit € 188 weiter finanzieren.

Abb. teilw. Sonderausstattung

Abb. teilw. Sonderausstattung

86g/km - A+ 3,7* kombiniert

Sparen Sie bis € 10.480

Kia 36x Niro Hybrid/Plug-In/E

von 104 kW bis 150 KW, viele Farben und TopAusstattung

ab € 23.588 od. mtl. ab € 189*

Abb. teilw. Sonderausstattung

149g/km - D 6,7* kombiniert

Kia 27x Xceed Benzin/Diesel/Plug-In Hybrid

von 103 kW bis 150 KW, viele Farben und TopAusstattung. A.W. Autom.

Sparen Sie bis € 8.140

ab € 20.988 od. mtl. ab € 168*

VERKAUFS HOTLINE

Detmold/Lage · 05232/7033300 · Schlangen · 05252/985555

Montag - Freitag 9.00 - 17.00 Uhr & Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

In einem **persönlichen Telefonat** wird alles vorbespochen und Sie erhalten unser **Angebot per E-Mail!** Wenn alles passt: **Probefahrt, Rücknahme »Alter« Übernahme »Neuer« und Finanzierung** alles innerhalb 48 Stunden möglich.

Einzeltermin 100% hygenisch: Versprochen!

565x Kia z.B.

Autom. Soul 1.6 Spirit 97 kW, EZ 14, 40 tkm, Keyless Go, Sitzhzg., Klimatik, Tempomat, beheizb. Lenkrad, Bordcomputer, K+S* ab € 12.950 mtl. ab € 110* 6,0

Autom. 9 x Niro 1.6 GDI Hybrid Vision Mod. 20 104 kW, EZ 19, 1 tkm, Klimatik, Regensensor, Navi, AppleCarPlay/AndroidAuto, K+S* € 23.555 mtl. ab € 188* 4,0

Autom. Niro 1.6 GDI Hybrid Vision 103 kW, EZ 19, 15 tkm, Navi, Klimatik, Rückfahrkamera, Sitzheizung, AppleCarPlay/AndroidAuto, K+S* € 26.990 mtl. ab € 219* 4,3

Picanto 1.0 DreamTeam 49 kW, EZ 16, 40 tkm, 3-trg., Klimatik, Bluetooth, R/CD, K+S* € 7.490 mtl. ab € 63* 4,7

Autom. Picanto 1.0 DreamTeam 49 kW, EZ 20, 1 tkm, Klimatik, Navi, Rückfahrkamera, Kexless Go, Lichtautomatik, Bordcomputer, K+S* € 16.850 mtl. ab € 135* 4,3

Picanto 1.0 T-GDI X-Line 74 kW, EZ 20, 1 tkm, Navi, Klimatik, R-Kamera, Sitzheizung, Leder, Einparkhilfe, Tempomat, Bluetooth, K+S* € 16.850 mtl. ab € 145* 4,3

Rio 1.2 Sensation 5-trg. 62 kW, EZ 16, 60 tkm, Klima, AUX IN/USB, Bordcomp., K+S* € 8.950 mtl. ab € 72* 6,2

4 x Rio 1.0 T DT Navi 88 kW, EZ 18, 1 tkm, Navi, Start-Stop, Sitzhzg., Klimatik, Kamera, Einparkhilfe, Lenkradheizung, K+S* ab € 17.559 mtl. ab € 139* 4,5

Autom. Rio 1.4 Spirit Technologie 73 kW, EZ 19, 7 tkm, 7 Jahre Garantie, Sitzheizung, Fernlichtassistent, Parksensoren, Regensensor, Tempomat, Totwinkelwarner, Sprachsteuerung, Bluetooth, K+S* € 17.850 mtl. ab € 154* 6,5

4 x Stonic 1.0 T Platinum 120 kW, EZ 17, 1 tkm, Teil-Leder, Tempomat, K+S* ab € 21.950 mtl. ab € 178* 5,0

14 x Stonic 1.4 VISION/Spirit 73 kW, EZ 18, 1 tkm, Navi, ADA, Sitzheizung, Fernlichtassistent, Parksenoren, Regensensor, Rückfahrkamera, Tempomat, Apple CarPlay/Android, Spurhalteassistent, Lenkrad u. Sitze beheizbar, Bordcomputer, Bluetooth, K+S* ab € 18.990 mtl. ab € 154* 5,5

Autom. Niro 1.6 GDI Hybrid 104 kW, EZ 17, 36 tkm, Autom. Distanzregelung, Navi, Rückfahrkamera, AppleCarPlay, AUX/USB, Bluetooth € 18.988 mtl. ab € 159* 3,8

Autom. Niro EV 64 KWH Spirit 3-Phasen 150 kW, EZ 21, 1 tkm, Klimatik, Navi, Rückfahrkamera, Leder, Bluetooth, Sitzheizung, K+S* € 38.980 mtl. ab € 312*

Stonic 1.0 T-GDI Platinum 88 kW, EZ 19, 1 tkm, 2-Zonen-Klimatik, Rückfahrkamera, Navi mit Touch, Keyless Go, Sitzheizung, AppleCarPlay, Regensensor, Lichtautomatik, AUX IN / USB Bluetooth, Tempomat € 21.950 mtl. ab € 186* 5,5

Autom. Stonic 1.0 T-GDI 100 Vision 74 kW, EZ 20, 1 tkm, R-Kamera, Einparkhilfe, Bluetooth, Navi, Tempomat, Sitzhzg., Klimatik, ISOFIX, K+S* € 20.290 mtl. ab € 163* 4,7

Pro Ceed 1.4 Navi 66 kW, EZ 12, 59 tkm, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, AUX IN/USB, Sitzheizung vorn, Tempomat, K+S* € 7.590 mtl. ab € 64* 6,9

Stonic 1.0 T-GDI 120 Mild Hybrid Spirit MJ21 88 kW, EZ 20, 1 tkm, 7 Jahre Garantie, Sitzheizung, Klimatik, Fernlichtassistent, Parksensoren, Regensensor, R-Kamera, Smart-Key, Tempomat, Querverkehrswarner, Frontkollisionswarner, Lenkrad beheizbar, K+S* € 23.690 mtl. ab € 192* 4,4

Stonic 1.0 T-GDI Navi 88 kW, EZ 19, 17 tkm, 7 Jahre Garantie ab EZ, Sitzheizung, Klimatik, Einparkhilfe, Regensensor, Rückfahrkamera, AppleCarPlay/AndroidAuto, Kartennavi, Bluetooth, AUX IN/USB, K+S* € 16.990 mtl. ab € 144* 5,5

Picanto 1.2 E.Motion 62 kW, EZ 18, 23 tkm, Klima, Bluetooth, USB/AUX, beh. Lenkrad u. Sitze, Multifunktionslenkrad, ISOFIX, K+S* € 9.290 mtl. ab € 74* 5,9

Autom. 6 x Picanto 1.2 Spirit 62 kW, EZ 19, 1 tkm, Sitzheizung vorne, Klimatik, Einparkhilfe, Tempomat, Rückfahrkamera, AppleCarPlay/AndroidAuto, Navi, beh. Lenkrad, K+S* ab € 15.990 mtl. ab € 135* 5,9

4 x Picanto 1.0 T-GDI GT Line 74 kW, EZ 19, 1 tkm, Klimatik, Rückfahrkamera, Keyless Go, Sitzhzg. vorne, AppleCarPlay/AndroidAuto, K+S* ab € 16.990 mtl. ab € 145* 4,6

7 x Pro Ceed 1.6 CRDi GT-Line EU6 100 kW, EZ 19, 1 tkm, Klima, Tempom., K+S* ab € 25.650 mtl. ab € 206* 4,2

Autom. 9 x XCeed 1.4 T-GDI Vision 103 kW, EZ 19, 1 tkm, Klimatik, Bluetooth, beh. Lenkrad, Teil-Leder, Rückfahrkamera, K+S* ab € 25.850 mtl. ab € 219* 6,2

Ceed Kb. 1.4 T-GDI Vision 103 kW, EZ 20, 1 tkm, Navi, Klimatik, R-Kamera, Bluetooth, beh. Lenkrad, Sitzheizung, Tempomat, K+S* € 22.790 mtl. ab € 189* 6,5

proCeed 1.6 T-GDI GT-Track 150 kW, EZ 16, 52 tkm, Panodach, Xenon, Navi, Keyless, Rückfahrkamera, Leder, Bluetooth, Klimatik, USB, K+S* € 15.690 mtl. ab € 127* 6,9

Ceed GT 1.6 T-GDI GT Track 150 kW, EZ 17, 56 tkm, Panodach, Xenon, Keyless, Leder, Bluetooth, Rückfahrkamera, K+S* € 16.350 mtl. ab € 129* 7,4

Ceed Kb. FIFA Ed. 73 kW, EZ 14, 81 tkm, Navi, Rückfahrkamera, Klimatik, Bluetooth, beh. Lenkrad und Sitze, Tempomat, K+S* € 8.790 mtl. ab € 70* 6,5

Ceed Kb. 1.6 Sport 90 kW, EZ 07, 134 tkm, Klima, Bordcomputer, USB/AUX, Multifunktionslenkrad, K+S* € 4.995 mtl. ab € 50* 6,5

Autom. Pro Ceed 1.4 GT-Line 103 kW, EZ 20, 1 tkm, digitales Cockpit, Klimatik, Keyless Go, Sitzheizung, JBL Soundsystem, Navi, R-Kamera, el. Sitze, USB/AUX, Bluetooth, K+S* € 25.488 mtl. ab € 204* 5,9

XCeed 1.4 T-GDI JBL Sound 103 kW, EZ 20, 1 tkm, Teilleder, 7 Jahre Garantie, Regensensor, Klimatik, Tempomat, Navi, Spurhalteassistent, K+S* € 23.790 mtl. ab € 192* 6,2

Autom. XCeed 1.4 T-GDI Spirit 103 kW, EZ 20, 1 tkm, Klimatik, Bluetooth, Leder, ISOFIX, Spracheingabesystem, Sitzhzg., R-Kamera, K+S* € 27.390 mtl. ab € 219* 5,9

Rio 1.2 DT 62 kW, EZ 19, 2 tkm, R-Kamera, Navi, Regensensor, Lichtautomatik, Klimatik, BC € 13.988 mtl. ab € 112* 4,7

Autom. Sportage 1.6 T-GDI Spirit Techn. 130 kW, EZ 19, 11 tkm, R-Kamera, Navi, Sitzhzg., Regensensor, Fernlichtassistent, K+S* € 27.350 mtl. ab € 219* 6,8

Autom. Sorento 2.2 CRDi AWD Platinum 147 kW, EZ 16, 165 tkm, Klimatik, Panodach, R-Kamera, Sitzhzg. Bluetooth, Tagfahrlicht, K+S* € 19.950 mtl. ab € 159* 6,7

268x Nissan z.B.

Autom. Qashqai 1.2 DIG-T DCT Acenta 117 kW, EZ 19, 16 tkm, Regensensor, Tempomat, Fahrlichtautom., Bluetooth, Wionter-Paket, Sitzheizung, Start-/Stopp-Knopf, Allwetterreifen, K+S* € 21.290 mtl. ab € 169* 5,4

Qashqai 1.6 Acenta 84 kW, EZ 11, 74 tkm, Klimatik, Parktronic, Panodach, Regensensor, Lichtautomatik, Bordcomputer, Tempomat, K+S* € 9.495 mtl. ab € 80* 6,4

Juke 1.0 DIG-T Acenta 86 kW, EZ 20, 1 tkm, Klima, Bluetooth, Navi, Rückfahrkamera, Tempomat, DAB, Lichtautomatik, K+S* € 19.990 mtl. ab € 159* 5,1

2 x X-Trail 1.6 dCi 7 Sitze 96 kW, EZ 15, 133 tkm, Rückfahrkamera, Navi, Pano-Glasdach, Regensensor, Klimatik, Multifunktionslenkrad, Bluetooth, Tagfahrlicht LED, K+S* ab € 15.785 mtl. ab € 125* 5,1

X-Trail 1.6 DIG-T Tekna 120 kW, EZ 17, 34 tkm, 7 Sitze, Rückfahrkamera, Bluetooth, Tempomat, Klimatik, Panodach, ISOFIX, Sitzheizung, K+S* € 21.758 mtl. ab € 176* 6,2

Auch ohne Anzahlung Miniraten und Minizins
BestAutoCredit

Verschiedene

AUDI A4 1.8 TFSI Ambition S-Line 125 kW, EZ 14, 59 tkm, Klimatik, Standheizung, Xenon, Regensensor, Sitzheizung, ISOFIX, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, K+S* € 17.490 mtl. ab € 139* 6,6

BMW 116i SportLine 5-trg. 80 kW, EZ 15, 59 tkm, Navi, Bluetooth, Einparkhilfe, Klimatik, K+S* € 14.590 mtl. ab € 117* 5,3

Fiat 500C 1.2 PopStar 51 kW, EZ 18, 5 tkm, Tempomat, Start/Stop, Radio 3 Zoll/USB, Dualdrive, Isofix, K+S* € 9.455 mtl. ab € 76* 4,7

Citroen C1 1.0 50 kW, EZ 09, 57 tkm, 5-Gang, ISOFIX K+S* € 3.950 mtl. ab € 50* 4,5

Autom. i40 Kb. 1.7 CRDi Trend 104 kW, EZ 15, 96 tkm, Oanodach, Sitzheizung, Klimatik, Regensensor, Bluetooth, AUX IN/USB, K+S* € 12.950 mtl. ab € 104* 4,9

Mazda 2 1.5 Prime Titanium 54 kW, EZ 17, 23 tkm, Klima, ISOFIX, Start/Stopp, K+S* € 10.290 mtl. ab € 83* 4,6

Mazda 2 SkyActiv 66 kW, EZ 17, 30 tkm, Klimatik, Regensensor, Einparkhilfe, Radio/CD, Multifunktionslenkrad, ISOFIX, Bluetooth, Lichtautomatik, USB/AUX, Sitzheizung, Tempomat, Bordcomputer, K+S* € 11.950 mtl. ab € 96* 6,5

Mitsubishi ASX 1.6 ClearTec 86 kW, EZ 18, 35 tkm, AHK, Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, Regensensor, Xenon, USB, Klimatik, K+S* € 16.950 mtl. ab € 134* 5,8

Autom. Mitsubishi SpaceStar 1.2 59 kW, EZ 16, 52 tkm, Sitzheizung, Klima, Bluetooth, ISOFIX, K+S* € 8.988 mtl. ab € 72* 4,9

207 1.4 75 Millesim 54 kW, EZ 10, 103 tkm, Ganzjahresreifen, Klima, USB/AUX, R/CD/MP3, Bluetooth, K+S* € 4.450 mtl. ab € 50* 5,8

207 CC 1.6 »Black is beauty« 88 kW, EZ 11, 92 tkm, Sitzheizung, R/CD, Klimatik, Tempomat, Bluetooth, Kurvenlicht, LM-Felgen, K+S* € 5.850 mtl. ab € 55* 6,1

Autom. 2008 Puretech 96 kW, EZ 19, 18 tkm, Navi, Panodach, Klimatik, Sitzheizung, Tempomat, Sportpaket, Navi, Regensensor, K+S* € 19.350 mtl. ab € 155* 5,1

SUZUKI SX4 Classic 88 kW, EZ 14, 41 tkm, AHK, Klimatik, Tempomat, Einparkhilfe, K+S* € 11.288 mtl. ab € 91* 6,8

Toyota Yaris 1.3 73 kW, EZ 11, 110 tkm, Klimatik, Radio/CD, Rückfahrkamera, Tempomat, Keyless Go, Bluetooth, USB/AUX, Regensensor, AHK, K+S* € 7.290 mtl. ab € 60* 6,0

Auch große Auswahl
Sprechen Sie mit uns!

154x Opel z.B.

Corsa 1.4 16V Satellite 64 kW, EZ 12, 42 tkm, Klima, Radio/CD, Tagfahrlicht, AUX, K+S* € 6.995 mtl. ab € 56* 6,9

5 x Corsa 1.4 WinterPaket PDC 66 kW, EZ 18, 9 tkm, Bordcomputer, Bluetooth, Tempomat, Klima, Einparkhilfe, Multifunktionslenkrad, K+S* ab € 10.458 mtl. ab € 84* 5,7

Autom. Corsa 1.4 Ed. 111 Jahre 74 kW, EZ 11, 61 tkm, Einparkhilfe, Tempomat, Klima, Sitzheizung, K+S* € 7.590 mtl. ab € 80* 6,5

Astra 1.4 T SportsTourer 103 kW, EZ 12, 112 tkm, Navi, Bluetooth, Einparkhilfe, Tempomat, Bi-Xenon, Kurvenlicht, ISOFIX, Klimatik, K+S* € 7.990 mtl. ab € 64* 5,1

Zafira Tourer 1.4 Turbo 103 kW, EZ 11, 67 tkm, Einparkhilfe, ISOFIX, Bremsassistent, Bordcomputer, K+S* € 9.988 mtl. ab € 79* 6,1

In OWL exklusiv bei uns!

Sprite Caravans Model 2021!
In der Serie schon absolut **TOP**
Alle Caravans haben die SMART++ Konstruktion (kein Holz in Wänden, Boden und Dach, aber PU) GFK-Front mit großem Panoramafenster & Sun Roof, GFK Dach und Seitenwände, Al-Ko Antischlingerkupplung, Alufelgen, Schwerlaststützen, Truma Therme bzw. Truma Combi Heizung, Dometic Kühlschrank mit 110 bzw. 133l, 3- oder 4-Flammenkocher (ab Serie Mondial sogar noch einen Gasbackofen mit Grillfunktion), Sitz- und Liegeflächen mit Lattenrost und Federkern- bzw. Memoryschaummatratzen, viele Modelle mit einem Luxusbadezimmer mit separater Dusche und vieles vieles mehr.
Ab € 19.395 oder mtl. ab € 148*

Viele Modelle sofort lieferbar

159g/km - D 4,2* kombiniert

Kia 42x Sportage Benzin/Diesel/Mild-Hybrid

von 97 kW bis 135 KW, viele Farben und TopAusstattung. A.W. Autom.

ab € 19.988 od. mtl. ab € 159*

Sparen Sie bis € 9.200

Abb. teilw. Sonderausstattung

135g/km - C 5,9* kombiniert

Kia 29x Stonic Benzin/Diesel

von 62 kW bis 100 KW, viele Farben und Top- Ausstattung. A.W. Autom.

ab € 16.388 od. mtl. ab € 129*

AUTO DECKERS

Ihr Autokaufhaus **www.AutoDeckers.de**

Team Lage/Lippe
Daimlerstraße 13 • 32791 Lage
05232/703300 • Fax 703399
Auto Deckers Freizeitteam GmbH

&

Team Schlangen
33189 Schlangen • Detmolder Str. 13
05252/985555 • Fax 985566
Auto Deckers Serviceteam GmbH

* K+S = Komfort- und Sicherheitspaket enthält fast immer el. Fenster und Spiegel, Zentralverriegelung, Klimaanlage und Radio/CD sowie Servo, ABS, Airbags und Seitenaufprallschutz. Die Zahl im Kreis zeigt den Kraftstoffverbrauch auf 100 km/l bei kombiniertem Fahrbetrieb und die Farbe der »Plakette« (blau = Euro 6 und 5, grün = Euro 4, gelb = Euro 3), die Zahl im Rechteck den CO2 Ausstoß sowie die Umwelteffiezentsklasse. Die detaillierten Werte finden Sie auch unter www.dat.de. • BestAutoCredit je nach Laufzeit 0,99% bis 4,99% Jahreseffektivzins bei 30% Anzahlung (das kann auch Ihr Gebrauchter sein). Auch OHNE Anzahlung möglich. Unser Durchschnittszins aller vermittelten Kredite beträgt 2,77 % p.a. Alle KIA: 7 Jahre-Herstellergarantie ab EZ (oder 150.000 km) • mit Mobilitätsgarantie und • 7 Jahre-Navi-Update (bei werkseitig fest installierter Kartennavigation) • 7-Jahre-Inspektions-Paket auf Wunsch zum günstigen AutoDeckers-Hauspreis. Zwischenverkauf und Irrtum vorbehalten.

Bauern bilanzieren das Jahr 2020

Dieter Hagedorn: Ein „Weiter so“ kann und darf es nicht mehr geben

Lage (wi).

„Wir werden dieses Corona-Jahr noch lange in Erinnerung behalten“, resümiert der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe, Dieter Hagedorn (Lage). 2020 habe allen, der gesamten Gesellschaft, viel abverlangt. Für die Landwirtschaft sei es ein Jahr der Herausforderungen gewesen, die lange noch nicht gemeistert seien. Die Preise für viele landwirtschaftliche Produkte seien im Keller, die Stimmung auf den Höfen vielfach bedrückend und langfristige Perspektiven nicht in Sicht. Für den Vorsitzenden ist es ein nachdenkliches Jahr.

2020 habe den Menschen verdeutlicht, dass volle Regale im Supermarkt nicht selbstverständlich seien. Die Verwundbarkeit der globalen Lieferketten und die Wichtigkeit der hiesigen Erzeugung seien in diesem Corona-Jahr sehr bewusst geworden. „Leider haben wir aber noch immer nicht gelernt, wie wertvoll Nahrungsmittel sind und dass sie ihren Preis haben müssen,“ so der Vorsitzende.

2020 haben die Bauern wieder erfahren, wie abhängig sie von der Natur und dem Wetter sind. Mit der Ernte seien sie noch relativ glimpflich davongekommen. Allerdings sei die Spannbreite enorm groß. Große Sorgen bereiten den Landwirten die Schweine-, Rind-, Geflügelfleisch-, Milch- und Eierpreise. So hätten drei trockene Jahre insbesondere bei den Milchbauern und Bullenmästern die Kosten stark steigen lassen bei nicht auskömmlichen Erzeugerpreisen. Die Bullenmäster würden unter der Schließung der Gastronomie und dem Wegfall des Weihnachtsgeschäfts massiv leiden. Ebenso habe auf dem Geflügel- und Eiermarkt ein Preisverfall eingesetzt. Bei den Sauen- und Schweinehaltern führten Corona und die verbesserten Vorsichtsmaßnahmen in der Schlachtbranche, was insbesondere die Arbeitsbedingungen angehe, sowie der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland im September zu extremen Preiseinbrüchen. Auch bei den Waldbauern sei die Situation durch drei Dürrejahre und den Befall des Borkenkäfers desaströs.

Mit der Ernte sind die Landwirte relativ glimpflich davongekommen. Allerdings war die Spannbreite der Erträge enorm groß. Foto: Pottkamp

Viele Herausforderungen

Corona, Afrikanische Schweinepest, Vogelgrippe, Preisverfall, immer mehr Auflagen, Gesetze, Bürokratie, die die Kosten erhöhen – die Lage sei absolut ernst. „Wir sehen eine wirtschaftlich schwierige Situation, mit einer sich weiter öffnenden Kosten- und Erlösschere“, schildert der Vorsitzende. „Auf der anderen Seite wird zunehmend mit unseren Produkten vom Lebensmitteleinzelhandel (LEH) gutes Geld verdient.“ Nicht nur das: Außerdem trage der LEH wegen des eigenen Wettbewerbsvorteils mit immer neuen Anforderungen dazu bei, dass der Kostendruck steige. Weiter komme hinzu, dass die Landwirtschaft einem globalen Wettbewerbsdruck ausgesetzt sei.

„Wenn die Rede vom Familienbetrieb keine Sonntagsgerede mehr bleiben soll, darf es kein „Weiter so“ geben. Das schaffen unsere Bauernfamilien nicht mehr“, beschreibt Hagedorn den existenziellen Druck. „Wir müssen mit unseren Familien von unserer Arbeit leben können. Gerade der Nachwuchs braucht planbare, verlässliche Perspektiven. Wir sind für ein verantwortungsbewusstes Miteinander, doch wir müssen es auch durchhalten.“ Deshalb gehörten zur Nachhaltigkeit auch das Soziale und die Ökonomie dazu. Lebensmittel hätten ihren Preis. „Die Verantwortung für das, was wir in Zukunft essen, liegt bei uns allen“, appelliert der Vorsitzende. Es gehe nur gemeinsam mit der Landwirtschaft. Auch vom Lebensmittel-Einzelhandel fordert Hagedorn „einen fairen Umgang und eine angemessene Bezahlung bei höheren Qualitätsstandards.“

Sehr traurig stimmt den Landwirtevorsitzenden Dieter Hagedorn, dass das Corona-Virus vielen Menschen persönliches sowie wirtschaftliches Leid in vielen Wirtschaftsbereichen gebracht hat.

Bauern fair bezahlen

Er gibt zu bedenken: „Sind es nicht die Bauernfamilien, die verantwortungsbewusst und leidenschaftlich für Mensch, Tier und Natur qualitativ hochwertige Lebensmittel erzeugen, unsere Kulturlandschaft und den ländlichen Raum erhalten?“ Wolle die Gesellschaft eine nachhaltige, lokale, sichere Lebensmittelversorgung und höhere Ansprüche an mehr Tierwohl sowie Umweltschutz, so müssten diese von Handel und Verbraucher fair bezahlt werden. Jeder müsse Verantwortung für sein Handeln übernehmen.

Sehr traurig stimmt Hagedorn, dass das Corona-Virus vielen Menschen persönliches sowie wirtschaftliches Leid in vielen Bereichen gebracht habe. „Mein Mitgefühl gilt jedem, der von dieser schweren Krankheit betroffen ist“, unterstreicht der Vorsitzende. Er hofft, „dass wir Weihnachten 2021 wieder ohne Maske einander begegnen dürfen, und dass unser Planen sowie Handeln nicht mehr vom Virus bestimmt sein wird.“ 2020 habe uns allen mehr als deutlich gezeigt, wie wichtig Gesundheit sei.

Der Vorsitzende hofft für das kommende Jahr „auf mehr Normalität und dass wir schnell diese Pandemie überstehen.“

Seltene Auszeichnung für Martina Hannen

FDP-Landtagsabgeordnete aus Lage erhält Verdienstmedaille

Lage (Kreis Lippe).

Martina Hannen, Landtagsabgeordnete aus Lage, hat die Verdienstmedaille (Medal of Merit) von Lions Clubs International (LCI) erhalten: Aus den Händen von Distrikt-Governor Fritz Unruhe (Steinheim) nahm die FDP-Politikerin die selten verliehene Auszeichnung entgegen.

Unruhe würdigte in Lage das vorbildliche Wirken der Lipperin, die seit 2017 für die Freien Demokraten im Düsseldorfer Landtag sitzt. Hannen ist dort Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion NRW für schulische Berufs- und Weiterbildung. Als Bildungspolitikerin habe Hannen Hervorragendes geleistet, sagte Unruhe und verwies auf den persönlichen Einsatz der heimischen Abgeordneten für das Lions-Lebenskompetenzprogramm „Lions-Quest“. Nicht zuletzt sei es ihrem beispielhaften Engagement zu verdanken, dass das „anerkannte und in Deutschland meistgenutzte Präventionsprogramm“ auch in Nordrhein-Westfalen „wieder eine angemessene und nachhaltige Bedeutung erhält“.

„Lions-Quest“ ist ein themenvernetztes Weiterbildungsprogramm für Lehrkräfte, dem gerade in Zeiten der Corona-Pandemie eine zunehmende Bedeutung zukommt. In Seminaren erhalten Lehrkräfte das Rüstzeug, um Schülerinnen und Schüler „stark fürs Leben“ zu machen. Die jungen Menschen profitieren von „Lions-Quest“ durch Stärkung ihrer emotionalen und sozialen Fähigkeiten.

Martina Hannen habe sich um die Förderung und Positionierung des Programms „Lions-Quest“ verdient gemacht, betonte der Governor. Hierfür gebühre ihr großer Dank und öffentliche Anerkennung der mehr als 12.000 Lions, die in NRW in vier Distrikten, dem sogenannten „Kleeblatt“, aktiv sind. Die „Medal of Merit“ sei die höchste Auszeichnung von LCI für Nicht-Mitglieder, berichtete Unruhe.

In ganz Deutschland sind rund 52.000 Frauen und Männer in über 1.400 Lions Clubs unter dem Motto „We Serve“ zusammen geschlossen. Ziel der 1917 vom Kaufmann Melvin Jones in den USA gegründeten Service-Organisation ist es, den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern zu wecken und zu erhalten, der Gemeinschaft zu dienen und Kulturgüter sinnvoll zu bewahren.

Klangreise

Lage / Augustdorf.

Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Donnerstag, 02.Februar von 19:00-20:00 Uhr unter der Leitung von Frau Angela Weber in Augustdorf im Kindergarten “Arche“ einen Kurs für die Entspannungstechniken mit Klang an.

Auf einer Klangreise begleiten verschiedene Instrumente wie Klangschalen, Gong, Ocean Drum, Sansula, Koshi-Klangspiele und das Ur-Instrument Stimme auf einen Ausflug ins Innere. Loslassen und aus dem täglichen Gedankenkarussell aussteigen, in der Phantasie auf Reisen gehen. Töne und Vibrationen einer angeschlagenen Klangschale breiten sich wie Wellen nach und nach im ganzen Körper bis in die kleinsten Zellen aus. Auf diese Weise kommen der gesamte Körper und die Seele zum Schwingen, was eine Harmonisierung jeder einzelnen Körperzelle nach sich zieht. Bitte mitbringen: Iso-Matte, Decke, Kissen oder Knierolle, warme Socken.

Die Gebühr beträgt 36,00 EUR. Anmeldung bitte bei der VHS Lippe-West unter Angabe der Veranstaltungsnummer 3250 AU telefonisch unter den Rufnummern 05232 95500 und 05237 898400, im Internet unter www.vhs-lw.de oder auch per E-Mail: info@vhs-lw.de.

Lage – Deine Stadt

Kauf hier ein!

Informieren Sie sich über die Angebote der Händler in Lage

Online Einkaufen

Bestellungen abholen

Lieferservice nutzen

Gutscheine kaufen

Immer aktuell und informativ: www.lage.online

Auf **www.lage.online** finden Sie aktuelle Angebote, das Neueste rund um Lage und erfahren wo Sie das Richtige für sich finden.
Initiiert von der Werbegemeinschaft Lage geht LAGE.online weit über ein einfaches Branchenverzeichnis hinaus und ist das Online-Portal für den stationären Handel in Lage. Mit redaktionellen Inhalten zu aktuellen Themen, einem Veranstaltungskalender und Angeboten von teilnehmenden Unternehmen verpassen Sie nichts mehr aus Lage.

LAGE.online

LAGE.GUTSCHEIN

LOKAL. DIGITAL. GENIAL.

Verschenken Sie einen Gutschein, der in vielen Geschäften unserer Stadt - auch in Teilbeträgen - einlösbar ist.

Steuerrecht: Fachleute wissen mehr!

WSG
Wirtschaftsberatung
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Elpke 101
33605 Bielefeld

Ihre Berater
für Steuern & Unternehmensentwicklung

Dark Nagel, Geschäftsführer/Steuerberater
Karsten Hüther, Prokurist/Steuerberater
Oliver Linnert, Prokurist/Steuerberater
Sebastian Ende, Prokurist/Steuerberater
Charly Neuhoff, Unternehmensberater

Tel.: 0521 920490
E-Mail: info@wsg-bielefeld.de
www.wsg-bielefeld.de

Diplom-Kaufmann
Jens Wegener
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 2 • 32791 Lage
Telefon 0 52 32 . 9 53 10

Billerbeck ◦ Löhning
Rechtsanwälte • Steuerberater • Notare

- Steuererklärungen für alle Steuerarten
- Jahresabschlüsse und Bilanzen
- Buchführung und Lohnbuchhaltung
- rechtliche Vertretung in allen Steuersachen

Klaus Billerbeck
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Christoph Löhning
Rechtsanwalt und Notar
Steuerberater
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Schötmarsche Straße 73 • 32791 Lage
Telefon 05232 973871-0
E-Mail info@billerbeck.net
www.billerbeck.net

BERATER
www.hps-consulting.de

Steuerberater · Wirtschaftsprüfer · Rechtsanwälte

Herford Lage Bad Oeynhausen
Telefon: 0 52 21/10 53-0
info@hps-consulting.de
www. hps-consulting.de

HPS
HPS Steuerberatungsgesellschaft PartGmbB

Jahressteuergestz 2020 verabschiedet!

Unter anderem zwei Corona-Steuerhilfegesetze auf den Weg gebracht

Vom Gesetzgeber wurden im Laufe des Jahres unter anderem zwei Corona-Steuerhilfegesetze auf den Weg gebracht, die einige wichtige Entlastungen enthalten. Der Bundestag hat in letzter Minute am 16.12.2020 das Jahressteuergesetz 2020 verabschiedet, dem der Bundesrat am 18.12.2020 zugestimmt hat. Durch den Finanzausschuss im Bundestag wurde zuvor der Regierungsentwurf an vielen Stellen überarbeitet und ergänzt. Das Gesetz vermittelt fast schon den Eindruck von „business as usual" mit Neuregelungen, die teils steuerliche Nachteile, teils auch erhebliche Entlastungen für Sie als Steuerzahler beinhalten. Das Übliche eben.

Es werden Änderungen vorgenommen, die der Gesetzgeber auf Grund von EU-Recht und Rechtsprechung der Finanzgerichte für notwendig erachtet oder der Corona-Pandemie geschuldet sind. Ebenso enthält das Gesetz Verfahrens- und Zuständigkeitsfragen und Fehlerkorrekturen. Nicht alle Änderungen können an dieser Stelle dargestellt werden. Die vermutlich bedeutendsten Punkte sind die Einführung einer Homeoffice-Pauschale, die Erweiterung des Investitionsabzugsbetrags, die gesetzliche Definition der Zusätzlichkeitsvoraussetzung bei Arbeitgeberleistungen, die Erleichterung bei der verbilligten Wohnraumvermietung und die Umsetzung des sog. Mehrwertsteuer-Digitalpakets.

Fünf Euro pro Tag sind für das Arbeiten im Home-Office absetzbar. Erfüllt der häusliche Arbeitsplatz nicht die Voraussetzungen für den Abzug von Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer, kann ein pauschaler Betrag von fünf Euro pro Tag abgezogen werden, an dem die gesamte betriebliche oder berufliche Tätigkeit ausschließlich in der häuslichen Wohnung ausgeübt wird. Der Abzug ist auf 600 Euro im Jahr begrenzt und wird in den Jahren 2020 und 2021 gewährt.

Investitionsabzugsbeträge nach § 7g EStG ermöglichen die Vorverlagerung von Abschreibungen in ein Wirtschaftsjahr vor Anschaffung oder Herstellung begünstigter Investitionen. Dies führt zu einer Steuerstundung, die die Finanzierung geplanter Investitionen erleichtern kann. Darüber hinaus können für die Anschaffung oder Herstellung begünstigter Wirtschaftsgüter auch Sonderabschreibungen in Anspruch genommen werden, um Abschreibungen vorzuziehen. Bislang waren nur Wirtschaftsgüter begünstigt, die im Jahr der Investition und im Folgejahr ausschließlich oder fast ausschließlich, zu mindestens 90 % betrieblich genutzt wurden. Jetzt werden auch vermietete Wirtschaftsgüter begünstigt. Das gilt unabhängig von der Dauer der jeweiligen Vermietung. Künftig sind im Gegensatz zur bisherigen Regelung auch längerfristige Vermietungen für mehr als drei Monate unschädlich. Zukünftig können 50 % statt wie bisher 40 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgezogen werden. Für alle Einkunftsarten gilt eine Gewinnobergrenze i. H. v. 200.000 € als Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Investitionsabzugsbeträgen. Die Änderungen gelten erstmals für Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen, die in nach dem 31.12.2019 endenden Wirtschaftsjahren in Anspruch genommen werden. Bisher konnten bestimmte Steuervergünstigungen durch Gehaltsverzicht oder -umwandlung erreicht werden. Voraussetzung war nur, dass der verwendungsfreie Arbeitslohn zugunsten verwendungs- oder zweckgebundener Leistungen des Arbeitgebers arbeitsrechtlich wirksam herabgesetzt wird. Jetzt wird Gesetz, dass nur echte Zusatzleistungen des Arbeitgebers steuerbegünstigt sind. Leistungen des Arbeitgebers oder auf seine Veranlassung eines Dritten (Sachbezüge oder Zuschüsse) werden nur dann "zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn" erbracht, wenn die Leistung nicht auf den Arbeitslohnanspruch angerechnet, der Anspruch auf Arbeitslohn nicht zugunsten der Leistung herabgesetzt, die verwendungs- oder zweckgebundene Leistung nicht anstelle einer bereits vereinbarten künftigen Erhöhung des Arbeitslohns gewährt und bei Wegfall der Leistung der Arbeitslohn nicht erhöht wird.

Vorteile, die der Arbeitgeber oder die verbundene Unternehmen (Konzernklausel) oder Dritte dem Arbeitnehmer auf Grund des Dienstverhältnisses in Form einer unentgeltlichen oder verbilligten Überlassung von Wohnraum gewähren, stellen einen steuerpflichtigen Sachbezug dar. Ab dem Kalenderjahr 2020 ist bei der Bewertung der Mietvorteile ein Bewertungsabschlag in Höhe von einem Drittel der ortsüblichen Vergleichsmiete zu berücksichtigen. Die Regelung erstmals für Leistungen, die in einem nach dem 31.12.2019 endenden Lohnzahlungszeitraum zugewendet werden. Bisher können Werbungskosten vom Vermieter nur dann in voller Höhe geltend gemacht werden, wenn die Miete mindestens 66 Prozent der ortsüblichen Vergleichsmiete beträgt. Diese Grenze sinkt auf 50 Prozent.

Die Steuerbefreiung für Arbeitgeberzuschüsse zum Kurzarbeitergeld wird bis Ende 2021 verlängert und die Zahlungsfrist für steuerbefreite Corona-Bonuszahlungen wird bis zum Juni 2021 verlängert. Die Fristverlängerung führt aber nicht dazu, dass eine Corona-Beihilfe im ersten Halbjahr 2021 nochmals in Höhe von 1.500 € steuerfrei bezahlt werden kann. Der Übungsleiterfreibetrags wird von 2.400 € auf 3.000 € erhöht und der Ehrenamtsfreibetrag steigt von 720 € auf 840 € und der Entlastungsbetrags für Alleinerziehende wird ab dem 2022 auf 4.008 € angehoben. Die Freigrenze für Sachbezüge wird ab 1.1.2022 von 44 € auf 50 € angehoben.

Durch das 2. Corona-Steuerhilfegesetz wurde die Möglichkeit geschaffen, für die Steuerfestsetzung 2019 einen vorläufigen Verlustrücktrag aus 2020 berücksichtigen zu können. Mit der Gesetzesänderung wird ein Gleichklang der Verzinsungsregelungen sowohl für den ursprünglichen Abzug des vorläufigen Verlustrücktrages als auch für dessen spätere Hinzurechnung erreicht.

Die bisherige Beschränkung zur Verlustverrechnung für Verluste aus Termingeschäften wird von 10.000 € auf 20.000 € angehoben. Nicht verrechnete Verluste werden auf Folgejahre vorgetragen und jeweils entsprechend in Höhe von bis zu 20.000 € mit Gewinnen aus Termingeschäften verrechnet. Gleiches gilt für Verluste aus der Ausbuchung wertloser Wirtschaftsgüter oder der ganzen oder teilweisen Uneinbringlichkeit einer Kapitalforderung oder aus der Übertragung wertloser Wirtschaftsgüter auf einen Dritten.

Die Grenze für den vereinfachten Zuwendungsnachweis bei Spenden, wird von 200 € auf 300 € angehoben. In den Zweckkatalog der Abgabenordnung für gemeinnützige Zwecke werden die Zwecke Klimaschutz, Freifunk und Ortsverschönerung aufgenommen. Die Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung wird für kleine steuerbegünstigte Körperschaften mit Einnahmen von nicht mehr als 45.000 € p. a. abgeschafft.

Für die Durchschnittsbesteuerung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe wird ab dem 1.1.2022 eine Umsatzgrenze von 600.000 € eingeführt.

Die Strafverfolgungsverjährung bei besonders schwerer Steuerhinterziehung wird von zehn Jahren auf 15 Jahre verlängert.

Die Umsetzung des sog. Mehrwertsteuer-Digitalpakets erfolgt ab dem 1. Juli 2021. Das bisherige besondere Besteuerungsverfahren für im Gemeinschaftsgebiet ansässige Unternehmer, die sonstige Leistungen erbringen (Mini-One-Stop-Shop) wird auf Lieferungen innerhalb eines Mitgliedstaats über eine elektronische Schnittstelle, innergemeinschaftliche Fernverkäufe und alle am Ort des Verbrauchs ausgeführten Dienstleistungen an Nichtunternehmer mit Sitz oder Wohnsitz im Gemeinschaftsgebiet ausgedehnt (One-Stop-Shop). Für Fernverkäufe von Gegenständen in Sendungen mit einem Sachwert bis 150 EUR aus dem Drittlandsgebiet wird ein neuer Import-One-Stop-Shop (IOSS) eingeführt. Außerdem werden Unternehmer, die Fernverkäufe von aus dem Drittlandsgebiet eingeführten Gegenständen in Sendungen mit einem Sachwert von höchstens 150 € oder die Lieferung eines Gegenstands, dessen Beförderung oder Versendung im Gemeinschaftsgebiet beginnt und endet, durch die Nutzung einer elektronischen Schnittstelle, beispielsweise eines Marktplatzes, einer Plattform, eines Portals oder Ähnlichem, unterstützen, behandelt, als ob sie diese Gegenstände selbst erhalten und geliefert hätten. Unternehmern, die die Lieferung eines Gegenstands, dessen Beförderung oder Versendung im Gemeinschaftsgebiet beginnt und endet, durch die Nutzung einer elektronischen Schnittstelle unterstützen, wird es zur Verringerung von Verwaltungsaufwand erlaubt sein, das One-Stop-Shop-Verfahren in Anspruch zu nehmen, um Mehrwertsteuer auf inländische Lieferungen, bei denen die Beförderung oder Versendung der gelieferten Gegenstände im selben Mitgliedstaat beginnt und endet, anzumelden und zu entrichten.

Elvira Engelke
Steuerberater

Albert-Schweitzer-Straße 58
32791 Lage

Tel. (05232) 979066
Fax (05232) 979065
e-mail: e.engelke@stb-engelke.de

http://www.steuerberater-engelke.de

Steuerrecht: Fachleute wissen mehr!

Steuerrechtsänderungen 2021
Darauf sollten Sie sich einstellen!

Steuern, Rente, Unterhalt – auch im kommenden Jahr werden einige Änderungen auf Bürger und Betriebe zukommen. Ganz wichtig: Ab Januar 2021 fällt für viele Steuerzahler der Soli weg: Der Zuschlag wird bei einem ledigen Steuerzahler nicht mehr erhoben, wenn das zu versteuernde Jahreseinkommen nicht mehr als 62.121 Euro beträgt (bei Eheleuten 124.242 Euro). Bei höheren Einkommen fällt der Soli teilweise weg.

Für viele Arbeitnehmer wird der Zuschlag damit automatisch ab Januar aus der Gehaltsabrechnung verschwinden. Bei Selbstständigen und Unternehmern wird die Teilabschaffung über die Steuervorauszahlungen berücksichtigt.

Um 15 Euro pro Kind und Monat erhöht sich in 2021 das Kindergeld.

Darüber hinaus gibt es weitere Änderungen: Für Bauwillige wurden die Regelungen zum Baukindergeld wegen der Corona-Krise bis Ende März 2021 verlängert. Keinen Aufschub gibt es hingegen bei der befristeten Reduzierung der Mehrwertsteuer. Diese Corona-Regel ist am 31. Dezember 2020 ausgelaufen. Das bedeutet: Seit Januar gelten wieder die höheren Mehrwertsteuersätze von 7 Prozent bzw. 19 Prozent für Waren und Dienstleistungen. Änderungen treten 2021 auch für Fernpendler in Kraft. Ab dem 21. Entfernungskilometer gilt für Fahrtwege zur Arbeit eine höhere Entfernungspauschale von 35 Cent je Kilometer. Die ersten 20 Kilometer werden weiterhin mit 30 Cent berücksichtigt.

Zugleich erwarten die Steuerzahler 2021 einige Standardänderungen an den Rechengrößen im Steuer- und Sozialversicherungsrecht. Für Erwachsene werden beispielsweise erst ab einem zu versteuernden Einkommen von mehr als 9.744 Euro Einkommensteuern fällig, der Kinderfreibetrag steigt und das Kindergeld erhöht sich um 15 Euro pro Kind und Monat.

Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale als pauschale Aufwandsentschädigung

Zum 1.1.2021 ist die Übungsleiterpauschale und die Ehrenamtspauschale durch das Jahressteuergesetz 2020 erhöht worden. Wie wirken sich diese steuerfreien Entgeltbestandteile auf die Höhe des beitragspflichtigen Arbeitsentgelts in der Sozialversicherung aus?

Die gesetzlichen Vorschriften sehen zahlreiche Möglichkeiten vor, Arbeitnehmern Entgeltbestandteile steuerfrei zufließen zu lassen. Dazu zählen beispielsweise die Übungsleiterpauschale und die Ehrenamtspauschale (§ 3 Nr. 26 und Nr. 26a EStG).

Übungsleiter im Sportverein oder ehrenamtliche Schiedsrichter erhalten häufig eine steuerfreie Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeiten.

Übungsleiterpauschale ist beitragsfrei in der Sozialversicherung

Diese Entgeltbestandteile haben Einfluss darauf, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang eine Beschäftigung im Sinne der Sozialversicherung vorliegt. Zahlungen, die nach den Vorschriften der Übungsleiterpauschale beziehungsweise Ehrenamtspauschale steuerfrei sind, bleiben auch beitragsfrei in der Sozialversicherung. Übersteigende Beträge sind steuer- und beitragspflichtig.

Was sind steuerfreie und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigungen?

Eine Aufwandsentschädigung ist eine - meist pauschalierte - zusätzliche Vergütung für besondere Umstände oder Belastungen der Arbeit. Steuerfreie Aufwandsentschädigungen im Sinne der vorgenannten Vorschriften liegen vor bei:
– Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit,
– zur Förderung von gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken,
– im Dienst oder Auftrag einer öffentlichen oder öffentlich-rechtlichen Institution, eines gemeinnützigen Vereins, einer Kirche oder einer vergleichbaren Einrichtung.

Steuerfreibetrag: Übungsleiterpauschale und Ehrenamtspauschale 2021

Die Übungsleiterpauschale beträgt ab 2021 jährlich 3.000 Euro. Dieser Steuerfreibetrag kann nicht bloß für die klassische Tätigkeit als Übungsleiter in Anspruch genommen werden, zum Beispiel im Sportverein. Er gilt auch für Tätigkeiten als Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder bei vergleichbaren Tätigkeiten.

Die sogenannte Ehrenamtspauschale beträgt ab 2021 jährlich 840 Euro. Dieser Steuerfreibetrag begünstigt beispielsweise Tätigkeiten als Vereinsvorstand, Schatzmeister, Platzwart, Gerätewart, Reinigungsdienst, den Fahrdienst von Eltern zu Auswärtsspielen von Kindern oder ehrenamtlich tätige Schiedsrichter im Amateurbereich. Beide Pauschalen wurde im Rahmen des Jahressteuergesetzes 2020 zum 1. Januar 2021 angehoben.

Übungsleiterpauschale: Sozialversicherung folgt Steuerrecht

Die Sozialversicherung orientiert sich bei der versicherungs- und beitragsrechtlichen Bewertung von Aufwandsentschädigungen am Steuerrecht.

Der Steuerfreibetrag bei Übungsleiter- und Ehrenamtstätigkeiten ist kein Arbeitsentgelt im Sinne der Sozialversicherung.

Insofern bleiben diese Beträge bei der sozialversicherungsrechtlichen Beurteilung unberücksichtigt und folglich beitragsfrei.

Übersteigen die Beträge den Freibetrag beziehungsweise die Freibeträge, sind sie beim Arbeitnehmer steuer- und sozialversicherungspflichtig.

Steuerfreibetrag kann zeitanteilig aufgeteilt werden

Die Steuerfreibeträge können im Kalenderjahr auf unterschiedliche Weise berücksichtigt werden: Entweder monatlich zu gleichen Teilen (pro rata temporis) oder jeweils durch Berücksichtigung des Jahresbetrages (en bloc).

Je nach Vorgehensweise wirkt sich dies unterschiedlich auf die sozialversicherungsrechtliche Beurteilung der Beschäftigung aus.

Die steuerfreie Aufwandsentschädigung sollte so berücksichtigt werden, wie der Arbeitnehmer es für sinnvoll erachtet. Das letzte Wort hat aber der Arbeitgeber.

HEUMANN + partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB
CORD DÜBEN Steuerberater
Landwirtschaftliche Buchstelle

Wir freuen uns, dass seit dem 04. 01. 2021
Herr Seuerberater Daniel Fromme
seine bisherige Tätigkeit nunmehr als Partner
in der Niederlassung der
Heumann + Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB
in Lage ausübt.

Gerichtsstraße 26
32791 Lage
Tel.: 05232/9498-00
Walhallastraße 18
32108 Bad Salzuflen
Tel.: 05222/9998-00
Finkenpforte 1
32657 Lemgo
Tel.: 05261/9498-00
Lagesche Straße 19
32756 Detmold
Tel.: 05231/9710-00

www.heumann-stbg.de

Ihre Partner mit dem Plus an Beratung. Lage | Lemgo | Bad Salzuflen | Detmold

WS Westfalia Steuerberatung
STEUERN SIE MIT UNS RICHTUNG ZUKUNFT!

» Steuer- und Gestaltungsberatung
» Betriebswirtschaftliche Beratung
» Jahresabschlüsse
» Finanzbuchführung und Lohnbuchhaltung
» Einspruchs- und Klageverfahren

Udo Kuhlmann, Dirk Hangstein,
Carsten Echterling, Philipp Lindhorst
Steuerberater & Partner

Westfalia Steuerberatungsgesellschaft mbH
Stauffenbergstr. 29 | 32791 Lage | Tel. 05232/95 93-0 | mail@westfalia-lage.de
www.westfalia-lage.de

VOLK & PARTNER
Recht und Steuern
- Notare
- Rechtsanwälte
- Steuerberater
- Fachanwälte

JOACHIM DIEKMANN - VOLK & PARTNER
Rechtsanwälte | Steuerberater | Notare

Steuern und Recht als umfassende Beratung aus einer Hand.
Dazu haben wir unsere Steuerabteilung erweitert.

Die Steuerkanzlei **Joachim Diekmann** und die Rechtsanwälte und Steuerberater **Volk & Partner** haben sich zusammengeschlossen und sind ab sofort gemeinsam für Sie tätig. Die Lösung Ihrer Probleme und deren Umsetzung sind unser Anliegen.

Rechtsanwälte und Notare
Anton Volk (Notar in Lage) | **Marc-Daniel Volk** (Notar in Detmold)

Steuerberatung
Nils Patrik Volk | **Joachim Diekmann**

Rechtsanwälte
Meike Handschug | **Judith Stöppel** | **Karsten Seefeldt** | **Friedrich Beining**

Volk & Partner Rechtsanwälte Steuerberater PartG mbB

32756 Detmold • Hermannstraße 9 • Tel. 0 52 31 . 97 82-0
32791 Lage • Gerichtsstraße 1 • Tel. 0 52 32 . 9 79 93-0
32791 Lage • Stauffenbergstraße 3-5 • Tel. 0 52 32 . 97 52-0

www.volk.legal • info@volk.legal

Volk & Partner Rechtsanwälte Steuerberater PartG mbB | AG Essen PR 3119

Rundes Datum: 140 Jahre Eisenbahnlinie Herford-Detmold

Neuauflage in Arbeit: Konrad Soppa aktualisiert sein vergriffenes Buch „Eisenbahn in Lage (Lippe)“

Lage (wi).

Seit fast auf den Tag genau 140 Jahren, nämlich seit dem 31. Dezember 1880, gibt es einen regelmäßigen Zugverkehr auf der Eisenbahnstrecke Herford-Lage-Detmold. An Silvester 1880 fuhr erstmals ein Zug planmäßig von Detmold über Lage nach Herford. Seither spielt die Bahn für Lage eine außerordentlich wichtige Rolle. Die Eröffnung der Strecke Herford-Salzuflen-Lage-Detmold brachte Lippe und Lage einen erheblichen wirtschaftlichen Aufschwung. Entlang der Eisenbahn entstand eine ganze Reihe von Industrieansiedlungen.

Bereits im August 2018 hat Konrad Soppa, der 2010 mit dem August-Kluckhohn-Preis ausgezeichnet wurde für zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte des Eisenbahnwesens in Lippe und Lage, sein in 20 Jahren gesammeltes „Eisenbahnwissen“ in Buchform veröffentlicht. „Eisenbahn in Lage (Lippe) - Die Geschichte des größten lippischen Bahnhofs“ heißt das im Lippe Verlag erschienene Werk. Dieses Buch ist allerdings mittlerweile vergriffen. Der Verleger Dr. Hans C. Jacobs regte deshalb eine zweite, erweiterte Auflage an. Konrad Soppa willigte ein und machte sich an die Arbeit, die Erstauflage zu aktualisieren, zum Beispiel durch neue Fotos. Zwar steht der Neuerscheinungszeitpunkt der 2. Auflage noch nicht fest, aber der Postillon nahm das runde Erinnerungsdatum „140 Jahre Eisenbahnlinie Herford-Detmold“ zum Anlass, um sich bei den beiden heimischen Eisenbahnhistorikern Konrad Soppa und Uwe Genz (von 1978 bis 2010 Vorsitzender des Vereins Eisenbahnfreunde Lippe) nach dem Zwischenstand der Arbeit am Buch und nach neuen Erkenntnissen hinsichtlich der Lagenser Eisenbahngeschichte zu erkundigen.

Redaktionsschluss für Konrad Soppas Erstauflage „Eisenbahn in Lage (Lippe)“ war zu Jahresbeginn 2016. Deshalb findet sich im Buch noch ein Bericht mit Fotos zum „Lagenser Bahnhofsbunker“. Diese Luftschutzanlage sei bereits um 1980 mündlich erwähnt worden vom Eisenbahnhistoriker und letzten Lagenser Bahnhofsvorsteher Werner Menninghaus, erinnert sich Uwe Genz. Es sei jedoch 35 Jahre nach Kriegsende nicht klar gewesen, wo genau sich die Luftschutzanlage befinde.

35 Jahre nach dem Menninghaus-Hinweis und 70 Jahre nach Kriegsende wurde der „Bunker“ im Zuge der Bauarbeiten für den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) im September 2015 entdeckt und im Dezember 2015 geöffnet. Wegen des Manuskriptschlusses gibt es jedoch in Soppas Buch (Erstauflage) keine Berichte über den eigentlichen ZOB-Bau im Jahr 2016. Und auch nicht von der offiziellen Inbetriebnahme des für rund 7,8 Millionen Euro erneuerten Lagenser Bahnhofs. Der erneuerte Bahnhof wurde am 30. September 2016 eingeweiht. Konrad Soppa: „Nach der Umgestaltung und dem Ausbau der Bahnsteige können sich die Reisenden an hellen und großzügig dimensionierten Personentunneln erfreuen. Das ist ein deutlicher Fortschritt im Verhältnis zum engen und düsteren Tunnel aus dem Jahre 1902.“

In den Jahren 2016 bis 2020 ereigneten sich zudem noch einige weitere, sehr beherrschende Lagenser Eisenbahngeschichten, deren Aufzeichnung und Einordnung eine modernisierte Auflage der Lagenser Eisenbahn- und Bahnhofschronik rechtfertigen.

Das Jahr der Brücken

In der geplanten Zweitauflage wird es zum Beispiel heißen: „Das lippische Eisenbahnjahr 2018 war unter anderem durch das das Zugfahren für tausende von Bahnpendlern in OWL zur „Lotterie“ geraten ließ.“ Gemeint sind damit technische und personelle Schwierigkeiten der Eurobahn, im Jahr 2018 die vereinbarten Nahverkehrsleistungen zu erbringen. Es kam zu Zugausfällen und Unpünktlichkeiten. Das Jahr 2019 war in eisenbahngeschichtlicher Hinsicht ungleich bedeutsamer als 2018. Vier Eisenbahnbrücken im Bereich Lage / Schötmar sollten zwischen April und Oktober 2019 mit einem Kostenaufwand von 21 Mio. Euro saniert werden. Es ging um die Bega-Brücke in Schötmar (Baujahr 1880), in Lage-Wissentrup um eine Gewölbebrücke (1902) aus Natursteinmauerwerk über einen Privatweg, in Lage-Ehrentrup um die Werrebrükke (1903) und in der Nähe der Schötmarschen Straße, nämlich am Brückenweg, um das sogenannte „Kreuzungsbauwerk“ aus dem Jahr 1903.

Bis auf die auf unbestimmte Zeit verschobene Brückenerneuerung in Wissentrup erfolgten alle Sanierungen fristgerecht. Auch die Busse des Schienenersatzverkehres fuhren zuverlässig, so dass Beschwerden ausblieben. Der im Zeitraum der Brückensanierungen starke Busverkehr machte es erforderlich, am Bahnhof bzw. Haltepunkt Ehlenbruch zwei neue Bussteige und einen neuen Pkw-Parkplatz mit ca. 40 Stellplätzen anzulegen. Dieser Umbau kommt in der Neuauflage ebenso zur Sprache wie die Übertragung des alten Bahnhofs Ehlenbruch an die Eisenbahnfreunde Lippe (2019) und die Eröffnung der ökumenischen Bahnhofsmission im Bahnhof Lage im November 2016. Es gibt also viel und wichtiges zu berichten aus den jüngsten fünf Jahren. Und auch manche Anekdote bzw. neue Erkenntnis „aus längst vergangenen Tagen“ wird Eingang finden in die zweite Auflage...

Früher gab es ein 2. Gleis (Kreuzungsgleis) am Bahnhof Ehlenbruch. Züge von Bielefeld nach Lage und umgekehrt konnten sich hier kreuzen. Die Eisenbahnfreunde Lippe sanierten in den jüngsten Jahren das ehemalige Bahnhofsgebäude (links) von Grund auf und schufen sich damit ein neues Vereinsheim. Die Einweihung des Clubheims war für den Sommer 2019 vorgesehen, wurde aber wegen der Bauarbeiten am Parkplatz und am Buswendeplatz auf 2020 verschoben. Wegen der Corona-Einschränkungen war auch 2020 kein Festakt möglich.
Foto: Wolfgang Fiegenbaum (Archiv Willi Wächter).

1872: Beginn in Schieder

Das Buch „Eisenbahn in Lage (Lippe)“ erinnert an das Entstehen der beiden Eisenbahn-Hauptstrecken Herford-Lage-Detmold-Altenbeken und Bielefeld-Lage-Lemgo-Hameln. Es widmet sich aber schwerpunktmäßig der Bedeutung der Bahn für Lage und beschreibt so ein wichtiges Stück Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Zieglerstadt. Konrad Soppa zeichnet kenntnisreich nach, welche Spuren die Eisenbahn in der Lagenser Stadtgeschichte hinterlassen hat.

Lage war allerdings nicht der erste Ort in Lippe, der an einen regelmäßigen Eisenbahnverkehr angeschlossen wurde. Der erste lippische Bahnhof entstand 1872 in Schieder, das damit an die ebenfalls 1872 fertiggestellte Eisenbahnlinie Hannover-Altenbeken angeschlossen wurde. Allerdings blieb der Bahnhof Schieder im wahrsten Sinne des Wortes immer „randständig“ und er strahlte kaum aus auf das kleine und wirtschaftlich rückständige Fürstentum. Möglicherweise gab es weder den politischen Willen noch das geschäftlich-ökonomische Können, die theoretischen Vorteile eines Eisenbahnanschlusses in die Praxis umzusetzen.

1880: Bahnhof in Lage

In Lage verlief die Entwicklung anders. Die Eisenbahn hat Lage verändert - unter Umständen mehr als andere Städte und Gemeinden in Lippe. Kurz nach der Reichsgründung, nämlich in der Zeit 1872/73, begann man mit den Vermessungsarbeiten und der Trassierung der Strecke Herford-Detmold. In diese Zeit fällt auch die Festlegung des Bahnhofstandortes. Begonnen wurde der Bau in Herford, da man bequem dem Flusslauf der Werre bergan folgen konnte.

Zu jener Zeit war es aus Kostengründen üblich, neue Trassen und Bahnhöfe auf unbebauten Flächen zu errichten. Im Bereich des gegenwärtigen Sedanplatzes, des Bahnhofs und bis hin zur heutigen Elisabethstraße lag damals unbebaut die sogenannte Lagenser Heide. Dieses Areal wählte man für den Standort des Bahnhofs aus. Eine größere Entfernung zum Stadtkern nahm man in Kauf.

Der erste Lagenser Bahnhof erhielt eine eigene Zufahrt von der Lemgoer Straße aus. Der derzeitige Rest der alten Kastanienallee an der heutigen Bahnhofstraße ist einer der letzten Zeugen der einstigen Zufahrtstraße. Das gesamte Areal des Bahnhofs war mit einem Entwässerungsgraben umgeben. Wollte man vom heutigen Sedanplatz kommend den Bahnhof erreichen, musste man eine Holzbrücke benutzen, um den Graben zu überqueren. Der erste Bahnhof in Lage bestand aus einem eingeschossigen Fachwerkbau. Es gab zwei Gleise: eines in Richtung Detmold, eines in Richtung Herford. Im Jahr 1884 eröffneten Landwirte aus Lippe die Lippische Zukkerfabrik AG. Das Unternehmen erhielt sogleich einen eigenen Bahnanschluss. Heute erinnert eine Lokomotive vor der Zuckerfabrik an der Heidenschen Straße an jene Zeit.

Um die beiden Hauptstrecken Hamm-Bielefeld-Hannover und Hamm-Altenbeken-Hannover bei Bedarf entlasten zu können, wurde die Strecke Herford-Lage-Detmold-Altenbeken zwischen 1973 und 1975 elektrifiziert. Mit dem Abschluss der Elektrifizierung konnte die Strecke im Bedarfsfall die beiden Hauptstrecken entlasten, ohne dass Lokwechsel erforderlich wurden. Nun sah man auch moderne Loks (hinten) in Lage.

1895: Bis Altenbeken

Um eine Verbindung zwischen den beiden Eisenbahnhauptlinien Hamm-Bielefeld-Minden-Hannover und Hamm-Altenbeken-Hannover zu schaffen, wurde die Strecke Herford–Detmold aus dem Werretal hinauf ins Eggegebirge verlängert. Am 12. Juni 1895 wurde die Gesamtstrecke bis zum neu errichteten Bahnhof Himmighausen an der Bahnstrecke Hannover-Altenbeken eröffnet. Der neue Bahnhof hatte als Endbahnhof wenig Bedeutung, die Züge fuhren durchgehend bis zum Bahnhof Altenbeken; er war jedoch Umsteigepunkt in Richtung Hameln.

1897: Bis Hameln

Nachdem man in den 1880er Jahren in Lippe erkannt hatte, dass ein Eisenbahnanschluss die wirtschaftliche Entwicklung fördern kann, begannen Planungen, von Bielefeld über Lage nach Hameln eine Bahnstrecke zu bauen. Die Verhandlungen zwischen Preußen und Lippe liefen darauf hinaus, zwischen Lage und Hameln mit dem Bahnbau zu beginnen. In der Folge entwickelte sich der Bahnhof Lage zu einem Bahnknoten in Lippe bzw. zum „größten lippischen Bahnhof“, wie es im Untertitel von Konrad Soppas Buch heißt. Lemgo erhielt 1896 einen Bahnanschluss nach Lage. Am 1. November 1896 konnte man mit der Bahn von Lage bis Barntrup fahren, ein Jahr später bis nach Hameln.

1902: Bahnhofsneubau

Doch Bielefeld war über Oerlinghausen immer noch nur mit der Postkutsche erreichbar, oder man musste über Herford nach Bielefeld fahren. Um 1900 erkannte man, dass in Anbetracht der zukünftigen Streckenerweiterung nach Bielefeld in Lage etwas geschehen musste. Gleisanlagen und Gebäude des Lagenser Bahnhofs entsprachen nicht mehr den täglichen Anforderungen. Es wird in jener Zeit von einer Baufälligkeit des Bahnhofsgebäudes berichtet. Südlich des damaligen Gebäudes, das bis 1902 abgerissen wurde, entstand in Klinkerbauweise der neue Bahnhof, der 1902 eröffnet wurde und noch heute „Lages Tor zur Welt“ darstellt.

Außerdem wurden zwei Inselbahnsteige gebaut für die nun insgesamt fünf Gleise (je zwei an einem Inselbahnsteig plus das Hausgleis am Bahnhofsgebäude). Ursprünglich war vorgesehen, wie Konrad Soppa berichtet, zwischen den beiden Inselbahnsteigen zusätzlich ein „bahnsteigloses“ Gleis für durchgehende Güterzüge zu verlegen. Davon nahm man wieder Abstand, weil dann die Inselbahnsteige zu schmal geworden wären, insbesondere für die zahlreichen Wanderziegler und ihr Gepäck. Das Güterzuggleis entfiel ersatzlos und die bereits gebauten Inselbahnsteige wurden nachträglich verbreitert. Die im Jahr 1903 errichteten Überdachungen der Inselbahnsteige wurden erst im Sommer 2014 im Zuge der Bahnhofsneugestaltung erneuert. Die Überdachung des Hausbahnsteigs zeigt sich noch heute im Originalzustand des Jahres 1902.

1904: Bis Bielefeld

Im Zuge der Bahnhofserneuerung 1902 wurden auch städtebauliche Maßnahmen ergriffen. Es entstanden in jener Zeit die heutige Bahnhofstraße, die Friedrich-Ebert-Straße und der Prunkpark Sedanplatz samt großbürgerlicher Randbebauung. Der Bahnhof Lage war zum größten Bahnhof in Lippe aufgestiegen. Am 1. Oktober 1903 wurde der erste Zug von Lage nach Oerlinghausen feierlich verabschiedet. Bis zur Eröffnung der Gesamtstrecke nach Bielefeld musste man ein weiteres Jahr warten. Dieser Streckenabschnitt wurde am 1. Oktober 1904 eröffnet und Lippe hatte seinen Bahnknoten. Nun fuhren auch Züge von Bielefeld nach Hameln durch.

In den kommenden Jahren vor dem ersten Weltkrieg nahmen der Personen- und Güterverkehr stark zu. Immer länger mussten auch die Bahnübergänge zum Unmut der Bevölkerung wegen der vielen Zugbewegungen geschlossen bleiben. So erhielt der Bahnübergang an der Lemgoer Straße eine Unterführung für Fußgänger, die noch heute in erneuerter Form besteht.

Um die Verkehrssituation an den Lagenser Bahnübergängen zu entschärfen, wurde 1978 die „Hochstraße“ bzw. „Hochbrücke“ für den Autoverkehr freigegeben. Bis dahin mussten Autofahrer täglich geduldig warten an der Schranke, für die der Volksmund sich einen treffenden Namen einfallen ließ: „Glück-auf-Schranke“.

Konrad Soppa (rechts) und Uwe Genz (links) sichten nochmals Dokumente, Fotos und Fotoreproduktionen für die Neuauflage „Eisenbahn in Lage (Lippe)“. Im Vordergrund ein von Uwe Genz 1982 in Handarbeit gefertigtes Modell im Maßstab 1:87 (Modellbahn Spur H0) des ersten Lagenser Bahnhofsgebäudes (1880) mit seinen zwei Gleisen. Rechts die Kastanienallee.

Ein historischer Moment der Lagenser Bahnhofsgeschichte: 1902 waren ganz neue „Bahnsteighallen“ auf den ebenfalls neuen Inselbahnsteigen errichtet worden. Schon 1903, wenige Wochen nach diesem nachkolorierten Foto, wurden die Hallen wieder zurückgebaut und durch neue, breitere Überdachungen ersetzt.
Foto: Lippe Verlag

Suche nach Entsorgungspartner beginnt

Start frei für die Ausschreibung der Klärschlammentsorgung in OWL

Lage / Lippe (wi).

Die 47 Gesellschafter der Klärschlammverwertung OWL GmbH (KSV OWL) haben einstimmig die notwendigen Vergabeverfahrensunterlagen freigegeben. Damit wird einer der größten Aufträge der kommunalen Entsorgung in dreistelliger Millionenhöhe in den Markt gegeben und ein wichtiger Impuls für Wirtschaft und Umwelt gesetzt. In der KSV OWL haben sich über die Gesellschafter 78 Gemeinden, Städte, Kreise sowie Wasser- und Zweckverbände aus den Regierungsbezirken Detmold und Arnsberg sowie Niedersachsen zusammengeschlossen, um gemeinsam langfristig, nachhaltig und wirtschaftlich ihre Klärschlämme zu entsorgen.

Die KSV OWL sucht über ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb einen sogenannten strategischen Partner, der mit ihr zusammen über ein gemeinsames Tochterunternehmen ab 2024 die Klärschlämme bis 2043 entsorgt. Das zukünftige Unternehmen wird eine Klärschlammverbrennungsanlage (KVA) planen, bauen und betreiben.

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung, Martin Hübner vom Kreis Paderborn, begrüßte die Vertreter der Gesellschafter im virtuellen Raum. Er berichtete, dass von der Gesellschaft großer Wert auf eine Gestaltung gelegt wurde, die einen breiten Wettbewerb ermöglicht. Er ist sich sicher: „Dies war mit erheblichem Aufwand in der Konzeptionierung verbunden, wird sich aber bei den Verhandlungen mit den Bietern auszahlen".

Das Konzept sieht vor, dass sowohl Betreiber von bestehenden Klärschlammverbrennungsanlagen wie auch Bieter, die über ein planungsrechtlich geeignetes Grundstück verfügen, sich bewerben können. Durch die Langfristigkeit des Vertrages gewährt die Kooperation eine große Planungssicherheit für die Auslastung der gemeinsamen Anlage. Die gemeinsame Entsorgung beginnt 2024 mit dem strategischen Partner.

Ab 2029 sind alle Gesellschafter an der Klärschlammlieferung mit dann jährlich insgesamt 178.000 t Originalsubstanz beteiligt. Die Beteiligung der KSV OWL sichert die angemessene Berücksichtigung der Interessen der Bürger. Wichtige Kriterien für die Auswahl sind neben dem Preis der Entsorgung in der gemeinsamen Anlage auch die Kosten, die durch den Transport des Klärschlamms zur Anlage entstehen. Großes Gewicht kommt außerdem dem Umweltschutz und der Anlagentechnik zu.

Dr. Ute Röder, Vorsitzende des Aufsichtsrates, versicherte den Gesellschaftern: „Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf eine wirtschaftliche und nachhaltige Klärschlammentsorgung verlassen, die gleichzeitig auch Umweltbelange wie Klimaschutz gebührend berücksichtigt." Die intensive und konstruktive Arbeit aller Beteiligten an der Ausschreibung hob Thomas Grundmann, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, hervor: „Es sind viele Disziplinen aus der Region zusammengekommen, die mit Fachleuten verstärkt wurden. Dabei gab es – auch in Corona-Zeiten – grundsätzliche, aber immer konstruktive Diskussionen um der Sache willen. Alle Beteiligten wollen gemeinsam das Ziel erreichen und haben erfolgreich um den gemeinsamen Weg gerungen. Das Vertrauen aus der bisherigen Zusammenarbeit hat uns auch durch diese Zeit getragen".

100 Kläranlagen in OWL

In OWL werden rund 100 Kläranlagen betrieben, die mittelbar oder unmittelbar in kommunaler Hand liegen.

In den Kläranlagen fielen 2017 etwa 184.000 Tonnen Klärschlamm an. Diese Klärschlämme enthalten eine ganze Reihe wertvoller Pflanzennährstoffe. Daher konnten in der Vergangenheit rund zwei Drittel als Dünger auf den Feldern der Region genutzt werden, die verbleibende Restmenge wurde in Kraftwerken und Zementwerken eingesetzt. Da der Klärschlamm neben wertvollen Bestandteilen jedoch auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Schadstoffe enthalten kann, wurde in der neuen Klärschlammverordnung die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung eingeschränkt.

Weiterhin ist durch Inkrafttreten der Düngeverordnung vom 2. Juni 2017 das Aufbringen unter anderem von Stickstoff und Phosphor auf Äckern weiter eingeschränkt worden. Da aber Phosphor ein wertvoller Rohstoff ist, hat der Gesetzgeber eine grundsätzliche Phosphorrückgewinnung für Klärschlämme vorgesehen.

Wo wird der Klärschlamm aus der Klärschlammverladung der örtlichen Klärwerke (hier Herford) zukünftig entsorgt bzw. verbrannt? Die 47 Gesellschafter der Klärschlammverwertung OWL haben den Entsorgungsauftrag jetzt ausgeschrieben.

Bürgermeister Kalkreuter

In Sprechstunde telefonisch erreichbar

Lage.

Telefonische Erreichbarkeit montags von 16 bis 17 Uhr.

Bürgermeister Matthias Kalkreuter bittet um Verständnis, dass seine Sprechstunde jeweils montags von 16 bis 17 Uhr wegen des derzeitigen Corona-Lockdown telefonisch stattfindet.

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, momentan von einem persönlichen Erscheinen im Rathaus abzusehen und ihre Anliegen bis auf weiteres telefonisch unter der Rufnummer 05232/601-710 oder auch per E-Mail (m.kalkreuter@lage.de) an den Bürgermeister zu richten.

Keine Gottesdienste

Digitale Angebote in Kachtenhausen

Lage-Kachtenhausen.

Der Empfehlung der Landeskirche folgend werden in der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen bis zum 31.01. keine Gottesdienste und sonstige Präsenzveranstaltungen stattfinden.

17. Januar, 24. Januar und 31. Januar, jeweils um 10.00 Uhr ist kein Gottesdienst, sondern digitale Angebote auf der Homepage www.johanneskirche-kachtenhausen.de.

05202 - 2360
Wir sind erreichbar:
Mo. - Fr. 8.00 bis 13.00 u. 15.00 bis 18.30 Uhr,
Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr!
Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60
farben PRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

Filiale der Sparkasse in Heiden öffnet wieder

Engagement der Heidener SPD erfolgreich

Lage-Heiden.

Seit März, dem Beginn der Corona-Pandemie, war die Filiale der Sparkasse Paderborn-Detmold im Ortsteil Heiden geschlossen. Besonders während des vergangenen Kommunalwahlkampfes engagierte sich der Heidener SPD-Ortsverein für die erneute Öffnung des Standortes in Heiden.

„Die Schließung, die aufgrund der erhöhten Anzahl von Raubüberfällen auf kleinere Filialen mit Geldautomaten auch mit Sicherheitsaspekten für die Hausbewohner begründet wurde, war richtig" sagt Oliver Müller Ratsmitglied aus Heiden „Nun müssen wir dieses wichtige Angebot der dörflichen Infrastruktur aber wieder aktivieren" ergänzt er.

Aktuell noch geschlossene Filiale in Heiden.

Wie dem SPD-Ortsverein in der ersten Januarwoche bekannt wurde, hat die Sparkasse entsprechende Sicherheitseinrichtungen im SB-Bereich der Filiale installiert, so dass dieser nun tagsüber genutzt werden kann. Zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr ist der Geldautomat gegen Gewalteinwirkungen gesichert. Kurt Kalkreuter, aktuelles Kreistagsmitglied aus Heiden, freut das sehr: „Dies ist unter den gegebenen Umständen ein vernünftiger Kompromiss und ein gutes Ergebnis politischer Arbeit und Mitwirkung von Mandatsträger in den entsprechenden Verwaltungsgremien. Gerade für die älteren Heidenerinnen und Heidener ist dieses lokale Angebot sehr wichtig."

IHR STROM & ERDGAS
MIT VERANTWORTUNG FÜR DIE NATUR.
WECHSELN LOHNT SICH.
Holen Sie sich jetzt die Wechselprämie von 50 € und familienfreundliche Gutscheine im Wert von über 200 € für regionale Freizeitvergnügen & Extras im schönen Lipperland.
Und das jedes Jahr!
Stadtwerkenergie OSTWESTFALEN-LIPPE
Ein Unternehmen der Stadtwerke Bad Salzuflen, Detmold, Lemgo, Rinteln, Vlotho.
JÜRGEN
Strom und Erdgas von hier.
Tel. 0800 607 1111 oder unter www.stadtwerkenergie.de

Musikschule lebt im Netz

Mit Musik geht es besser – auch in der Coronakrise

Lage.

Gemäß der aktuellen Coronaschutzverordnung bietet die Musikschule Lage bis zum 31. Januar 2021 ausschließlich Fernunterricht an. Die Instrumental- und Gesangsschüler*innen können über Videochats, Anrufe und den Austausch von kommentierten Musikdateien und digitalen Arbeitsmaterialien gut versorgt werden. Die Schüler*innen und Lehrkräfte tun, was ihnen möglich ist, um das musikalische Lernen fortzuführen.
Auch der interne Bereich der Website www.musikschule-lage.de bietet musikalische Lerninhalte, vor allem für jüngere Kinder. An der Musikschule angemeldete Schüler*innen können über die E-Mail-Adresse website.intern@musikschule-lage.de Kontakt aufnehmen und einen Zugang anmelden. Der musikalische Adventskalender steht noch bis zum 2. Februar 2021 auf der Website der Musikschule bereit. Die Videos und Audios darin können sich auch in der Nachweihnachtszeit gut hören und sehen lassen.
Der neugewählte Vorstand des Fördervereins mit dem neuen Vorsitzenden Markus Krüger, der zweiten Vorsitzenden Sabine Redeker, der Schatzmeisterin Simone Pfitzner und der neuen Schriftführerin Heike Wegener hat seine Arbeit ebenfalls virtuell aufgenommen. Pandemiebedingt laufen momentan langfristige Planungen für die Aktivitäten des Fördervereins im Schuljahr 2021-2022.
Einige Unterrichtsformen können leider noch nicht online, oder als Fernunterricht praktiziert werden. Dazu zählen alle Kurse der Elementaren Musikpädagogik (Musikwiese, Musikmäuse, Musikzwerge, Musikalische Früherziehung) Weiterhin betroffen sind das Projekt „Kita und Musikschule“, die Angebote an den Grundschulen (JeKits, JEKISS, 1x1 Musik) und die Angebote an den weiterführenden Schulen (Musikschul-AGs Realschule und Sekundarschule, Musikprofil Gymnasium) und der Kurs im Kinderhaus Blauer Elefant des Kinderschutzbundes. Leider sind zurzeit auch die Musikangebote in der OGS Ehrentrup, im „Tu Hus“ und an der Albert-Schweitzer-Schule nicht möglich.
Das Musikschulbüro ist im Januar 2021 immer montags bis freitags von 8:00 bis 12:00 besetzt und unter der Telefonnummer 0523217666 oder unter der E-Mail-Adresse musikschule@lage.de erreichbar.

TuS Müssen-B.

Wanderung fällt aus

Lage-Billinghausen.

Der TuS Müssen-Billinghausen muss leider die Wanderung am Sonntag, den 17. Januar 2020, wegen der noch verhängten Kontaktsperre, im Bezug auf Infektionsgefahr mit Coranavirus, absagen.
Die nächste Wanderung, sofern die Kontaktsperre aufgehoben ist, findet am 21. Februar 2021 statt.
Geplant ist eine ca. 10 km lange Rundwanderung über den Neuland Wanderweg bei Oerlinghausen.
Treffpunkt ist um 09:30 Uhr an der Sporthalle Billinghausen, Kammerweg.
Rückkehr ist um ca. 12:30 Uhr.
Für weitere Infos steht Michael Hölscher, Tel. 0523278938 mh.hoelscher@gmx.de zur Verfügung.

Illegale Motocrossfahrer

Verstöße im Bereich Stapelager Senne

Lage-Hörste / Augustdorf (wi).

Im Gebiet zwischen Lage-Hörste, Oerlinghausen-Währentrup und Augustdorf – also im Bereich der Stapelager Senne – kam es in den vergangenen Monaten vermehrt zu illegalen Motocrossfahrten. Die Problematik ist insbesondere vom Truppenübungsplatz bekannt, allerdings scheint sich das Motocrossfahren auch auf die angrenzenden Schutzgebiete auszuweiten, wie die Kreisverwaltung in einer Pressenotiz mitteilt.
Durch aggressive Fahrweise seien bereits Spaziergänger und Reiter in gefährliche Situationen gebracht worden. Die untere Naturschutzbehörde bittet daher Spaziergänger und Besucher des Gebietes um aktive Mithilfe. „Wenn den Bürgern Motocrossfahrer auffallen, macht es Sinn, Anzeige zu erstatten. Eine Personenbeschreibung oder das Kennzeichen der Fahrzeuge helfen bei der Ermittlung der Verstöße“, erklärt Daniel Telaar, Leiter der unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Lippe. Dieter Kube, stellv. Fachgebietsleiter beim Regionalforstamt OWL, weist darauf hin, dass zur Dokumentation auch Aufnahmen der betroffenen Fahrer oder der Fahrzeuge hilfreich seien. Die Bürger sollten dabei allerdings unbedingt auf Ihre eigene Sicherheit achten und keine Konflikte mit den Motocrossfahrern eingehen.
Naturschutz- und Forstbehörde, sowie das lokale Ordnungsamt und die Polizei arbeiten zusammen, um die illegalen Eingriffe zu unterbinden. Dabei sind sie aber auf konkrete Hinweise angewiesen. Das Fahren der Krafträder und auch von Mountainbikes abseits der Straßen im Schutzgebiet ist eine Ordnungswidrigkeit, die nach Bundesnaturschutzgesetz mit einer Geldbuße von bis zu 750 Euro geahndet wird.

Schutzgebiet

Bei der Fläche handelt es sich um ein Schutzgebiet mit einer sensiblen Flora und Fauna. Es zeichnet sich durch eine besondere Artenvielfalt aus und ist ein bedeutender Erholungsort. Durch die Fahrten abseits der ausgeschilderten Straßen wird die empfindliche Boden- und Krautschicht zerstört. Zudem ist eine Wiederaufforstung des Waldgebietes, das durch Trockenheit und den Borkenkäfer geschädigt ist, schwer möglich, wenn die Setzlinge überfahren werden. Dadurch leiden auch Lebensräume verschiedener Tierarten. Hinzu kommt, dass der Lärm und die Unruhe für die Wildtiere einen Eingriff in den Biorhythmus darstellen. In Trockenzeiten steigt durch die heißen Motoren zusätzlich das Risiko einer Waldbrandgefahr.

Zwei Notfallparkplätze beantragt

Ausschuss für öffentliche Ordnung wird sich mit dem Antrag beschäftigen

Lage (wi).

SPD-Ratsherr Axel Wiebusch und SPD-Fraktionsmitglied Rolf Kamphausen schlagen in einem Bürgerantrag vor, „zwei Notparkplätze für Notarzt und Rettungswagen gegenüber des Haupteingangs des Karolinenheim an der Werrestraße“ zu errichten und entsprechend zu markieren. Vor einem entsprechenden Beschluss soll ihr Antrag im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Feuerwehr und Mobilität (AÖO) beraten werden, hatten Axel Wiebusch und Rolf Kamphausen beantragt.
Mit ihrem Antrag waren die beiden Sozialdemokraten überaus erfolgreich, denn der Stadtrat kam auf seiner letzten Sitzung im Jahr 2020 dem Antrag einstimmig nach und beschloss: „Der Antrag zur Herstellung von zwei Notarztparkplätzen in der Werrestraße gegenüber des Haupteinganges des Karolinenheim wird an den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Feuerwehr und Mobilität zur weiteren Beratung verwiesen.“ In diesem Ausschuss vertritt Rolf Kamphausen als Sachkundiger Bürger die SPD; Ratsmitglied Axel Wiebusch ist stellvertretendes Ausschussmitglied. In ihrer Antragsbegründung führen die beiden SPD-Vertreter aus: „Bei Rettungseinsätzen ist die derzeitige Verkehrssicherheit durch parkende Fahrzeuge an der Werrestraße sowie an der Detmolder Straße nicht gegeben. Um die Rettungseinsätze vor Ort sowie die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, beantragen wir die Markierung und Beschilderung dieser zwei Notfallparkplätze.“
Die nächste Sitzung des AÖO findet statt am Dienstag, 2. Februar 2021, 18 Uhr. Sitzungsort ist die Aula des Schulzentrums Werreanger.

Zwei Notfallparkplätze sollen gegenüber dem Karolinenheim-Haupteingang (links) eingerichtet werden, haben Axel Wiebusch und Rolf Kamphausen beantragt. Foto: wi

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

Der letzte Weg in guten Händen
Neese-Diekmann Bestattungen
Pivitsheider Str. 113
Lage-Ehrentrup
☎ 05232-5527
www.neese-diekmann.de

www.bestattungen-wehmeier.de
Abschied, Trauer und Bestattung.
Auf unserer Internetseite finden Sie erste Antworten auf Ihre Fragen.
Bestattungen Wehmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzuflen - Hölserheide

Notfallrufnummern

ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der **Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).**
Die 116 117 ist kostenfrei.
Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.
Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage	
Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiwache Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	609 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	601- 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	601 - 601
Müll-Hotline	601 - 666

Mobiles Impfen – Impfbus einsetzen

Kreis Lippe.

Die SPD in Lippe fordert die regional zuständige Kassenärztliche Vereinigung eindringlich auf, ab Beginn der Corona-Impfungen für die Allgemeinheit ein mobiles Impfzentrum – Impfbus - in finanzieller Eigenverantwortung zu betreiben, um so allen Lipper*innen eine Impfung zu ermöglichen.

Die Landesregierung NRW ist aufgefordert, mobile Impfzentren rechtlich abzusichern und sich an der Finanzierung zu beteiligen.

Die Corona-Pandemie verlangt uns allen viel ab, die Verlängerung des derzeitigen Lockdowns ist unausweichlich.

Die nunmehr vorhandene Hoffnung auf den Beginn des Endes der Pandemie wegen der - wenn auch in Deutschland noch sehr zaghaft - begonnenen Impfungen gegen das Corona-Virus, lässt uns das Licht am Ende des Tunnels erahnen.

Die SPD in Lippe fordert eine konsequente Impfstrategie, bei welcher alle Bürger*innen, die eine solche wünschen, so schnell und so unproblematisch wie aktuell jeweils möglich in den Genuss der Impfung kommen. Der Landrat und seine Mitarbeiter*innen haben in den vergangenen Monaten hervorragende Arbeit geleistet und Hilfe und Unterstützung jederzeit zur Verfügung gestellt, gerade durch das zentrale Testzentrum.

Nicht zuletzt die zeitnahe Bereitstellung des Impfzentrums in der Phönix-Contact-Arena ist ein deutliches Zeichen dieses fortwährenden Strebens zum Wohle der Lipper*innen.

Allerdings wird es für ältere und/oder Mobilität eingeschränkte Menschen, die beispielsweise nicht in Senioren- und/oder Pflegeeinrichtungen leben, sehr schwierig das Impfzentrum in Lemgo zu erreichen, schon gar nicht ohne Begleitung. Auch die Einrichtung eines Shuttle-Dienstes schafft da nur scheinbar Abhilfe, ist doch damit ein nicht unerheblicher Fahr-, Betreuungs- und Zeitaufwand für alle Beteiligten verbunden.

Die Einrichtung eines „Impfbus“ (wie z.B. in Nürnberg vorhanden und vom VdK auch für NRW gefordert) ist die bessere, weil sicherere und mit deutlich weniger Aufwand verbundene Alternative.

Dieser Impfbus fährt ‚über die Dörfer‘ und wird dort an zentraler Stelle Impfungen vor Ort für all jene Lipper*innen vornehmen, für die eine zentrale Behandlung in Lemgo zu beschwerlich ist. So wird sichergestellt, dass in ganz Lippe Impfungen möglich sind.

Ein örtlicher Busunternehmer ist bereits gefunden, der sofort in der Lage und willens ist, einen Niederflur-Bus so umzubauen, dass dieser spätestens Ende Januar 2021 (zur Erinnerung: die NRW-Regierung plant den Start der Impfzentren für Anfang Februar) unter Einhaltung aller medizinischer und hygienischer Anforderungen startklar ist.

Nun liegt es an der für die Impfungen zuständigen regionalen Kassenärztlichen Vereinigung sich diesem Vorhaben anzuschließen und die Finanzierung sowie den Betrieb zu gewährleisten.

Mit diesem Service wird nicht nur die Akzeptanz gegenüber der Impfung in der Bevölkerung erhöht, er entlastet auch die Hausärzt*innen vor Ort in einem erheblichen Maße. Darüber hinaus ist es als Gewinn anzusehen, wenn nicht aufwendig Fahrten zu und vom Impfzentrum in kleinen Einheiten geplant werden müssen, sondern Impfungen vor Ort stattfinden werden. Dies ist für Fahrer*innen und weitere betroffene Risikogruppen auch unter virologischen Aspekten sicherer.

Ergänzend werden die drei lippischen MdLs im Landtag und bei der Landesregierung wegen einer finanziellen Unterstützung aktiv werden.

Die Klimafibel

Broschüre der Klimakampagne OstWestfalenLippe mit Tipps zum Klimaschutz und der nachhaltigen Sanierung von Gebäuden

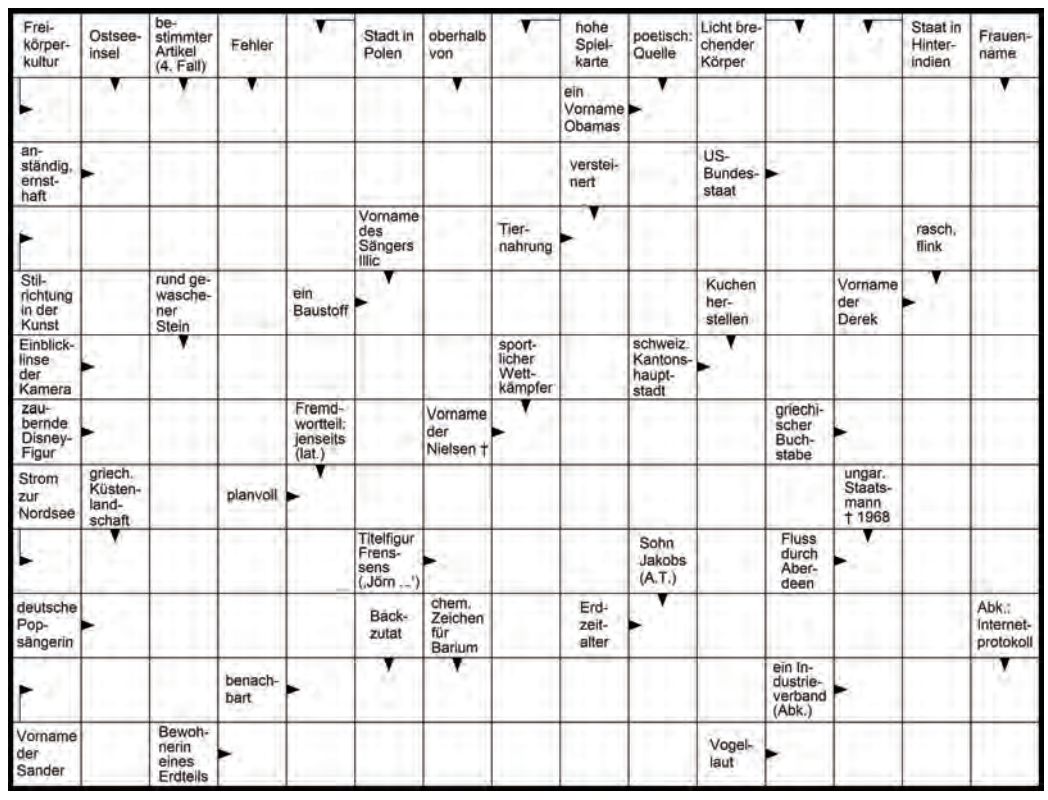
Lage.

Die auf Ebene der Klimakampagne OstWestfalen Lippe in Zusammenarbeit mit der EnergieAgentur.NRW und der OWL GmbH herausgegebene Klimafibel liegt auch für die Stadt Lage vor.

Interessierte erfahren, wie sie im eigenen häuslichen Umfeld CO2 einsparen und damit zum Klimaschutz beitragen können. Angereichert mit zahlreichen Internet-Links liegt eine informative Broschüre vor, die zahlreiche Tipps für ein nachhaltiges und klimaschonendes Handeln und Verhalten im Alltag aufzeigt. Der parallel dazu herausgegebene Flyer "In 50 Tagen zum sanierten Haus" stellt Maßnahmen der Energieeinsparung für Vorhaben einer baulichen Sanierung dar.

Die Klimafibel ist online verfügbar (www.lage.de) und die Broschüren sind auch beim Klimaschutzbeauftragten der Stadt Lage sowie im Bürgerservice der Stadt Lage in Papierform erhältlich.

Foto: Klimakampagne OWL



Anzeige Anzeige

Kochen im Vakuum

(djd-k).

Aromatische Fleisch- und Fischgerichte mit raffinierten Kräutern, Wurzelgemüse und Pilzen: einfach lecker. Besonders schmackhaft werden solche Gerichte mit der sogenannten Sous-vide-Methode - gegart im Vakuum bei Niedrigtemperatur.

Dabei handelt es sich um eine sehr vitaminschonende Methode, die die Struktur von Fisch erhält und Fleisch sowohl saftig als auch zart macht. Sehr leicht gelingt dies beispielsweise mit der zeit- und temperaturkontrollierten Kochmethode von AMC. Dazu gehören die mobile Kochplatte Navigenio sowie der Signalgeber Audiotherm Plus. Kochplatte und Signalgeber verbinden sich über Bluetooth und überwachen zusammen die Temperatur im Topf. Leckere Rezeptideen finden Hobbyköche unter www.kochenmitamc.info.

Mit dem richtigen Kochgeschirr gelingt ein sous-vide gegartes Entrecôte ganz einfach.
Foto: djd-k/AMC

Kleinanzeigen

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen
und Entrümpelungen zum Festpreis. Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205 - 72553.

Bäder aus einer Hand!
... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Räumungen von Wohnungen,
Häusern, Dachböden, Kellern etc.! Auch Kleinabriss von Garagen, Vordächern, Gartenhäusern. Demontage und Rückbauarbeiten. Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205 - 72553.

Betreuungundhilfe.de
im Alltag e.V.”, Sprechstunde immer dienstags von 10 bis 12 Uhr im „Alten” Rathaus in Lage, 1. OG, Zi. 19, Tel. 0163 - 6174828.

Mulden zum Entsorgen
von: Gartenabfällen, Mischmüll, Bauschutt, Bodenaushub etc. liefert günstig Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205 - 72553.

Schuhmacherfachbetrieb
Holzkamp - Schuhreparaturen aller Art, schnell + preiswert - Lemgoer Str. 31, Parkplätze direkt vorm Haus.

Wir schaffen Platz
für Ihre Mülltonnen etc.! Pflasterarbeiten sauber & günstig. Tel. 0174 7606155

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik
32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de

Urlaub/Freizeit

Ferien an der Nordsee?
Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egeln, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0.
5 % online Rabatt sichern
www.dachbleche24.de

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Mietgesuch

2 1/2 Zi., Kü., Bad, Balkon
in Lage-Stadt gesucht. Tel. 05261 - 66123.

Stellenangebot

84-jährige Dame sucht
deutschsprachige Hilfe für den Haushalt. Keine Pflege, kein Kochen. 2 x wöchentl. 2 Std., 12,- €/Stunde. Frau mittleren Alters bevorzugt. Tel. (ab 18 Uhr) 05232 - 17389.

Impressum

Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon,
Inh. Peter Thiele e. K.
Friedrichstraße 10, 32791 Lage,
Tel. (0 52 32) 33 34
Anzeigenannahme: (0 52 32) 3334
Fax (05232) 18177
Redaktion: (0 52 32) 92 09 70,
Fax: (0 52 32) 1 81 77
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Friedrichstraße 10.
Druck:
Oppermann Druck- und Verlags GmbH & Co., Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg.
Der Postillon erscheint wöchentlich, unverbindlich, samstags.
Auflage: 18.600 Exemplare.
Der Postillon ist neutral und unabhängig.
Es werden Anzeigen aller Interessengruppen veröffentlicht.
Für den Text ist der Inserent verantwortlich.
Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 44 vom 01. Januar. 2020.

KUNDENKARTE NUTZEN UND SERVICE CASH-BACK SICHERN!

FORUM DER BESTEN.
Wir sind ausgezeichnet im Kreis der besten Volkswagenhändler Deutschlands
2018/2019

INSPEKTION DURCHFÜHREN
35 € (100 Punkte für Ihre Kundenkarte*)

ANHÄNGEKUPPLUNG NACHRÜSTEN
52,50 € (150 Punkte für Ihre Kundenkarte*)

BREMSENSERVICE
17,50 € (50 Punkte für Ihre Kundenkarte*)

VIELE WEITERE CASH-BACK FÄHIGE SERVICEANGEBOTE BEI UNS! WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten.

*10 Punkte entsprechen 3,50 €. Mehr Informationen zur Kundenkarte erhalten Sie bei unseren Serviceberatern!

Horn · Nutzfahrzeuge Service · ŠKODA Service · Audi Service · Detmold · Service

Stricker
Top Service – Top Autos

Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
www.autohaus-stricker.de

Lise-Meitner-Str. 15
32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89 0
VW PKW Service

WhatsApp 05234-823310